

imaging+foto ⁵ 2018

contact

Fachzeitschrift für die Fotobranche • www.foto-contact.de

Transcontinenta übernimmt Cullmann Germany



Wechsel nach 50 Jahren

„Intelligenz“ der Huawei P20-Smartphones Fotografie mit KI

Bei den neuen Premium-Smartphones der P20-Serie, die in Zusammenarbeit mit Leica entwickelt wurden, setzt Huawei künstliche Intelligenz (KI) für bessere Bilderergebnisse ein.

S. 16

Mehr Umsatz bei Feiern und Events Die Fotobox von Optimal-Foto

Optimal-Foto bietet Fotografen und Fotohändlern nicht nur Lösungen für das Geschäft oder Studio an. Seit gut einem Jahr gibt es auf der Webseite www.optimal-fotobox.de die Möglichkeit, die Optimal Fotobox zu mieten.

S. 20

Künstliche Intelligenz im Imaging Neue Anwendungen

Systeme, die mit künstlicher Intelligenz (KI) selbst lernen und Entscheidungen treffen können, verbreiten sich rasant und haben auch den Imaging-Bereich erreicht. Das wirkt sich z. B. auf Kamerafunktionen und Bildbearbeitung aus.

S. 24

Täglich frisch:

Aktuelle Neuheiten und Branchen-News auf www.foto-contact.de

The screenshot displays the 'foto-contact.de' website with a blue header and a sidebar on the left. The main content area features several news articles under the heading 'Branchen-News aktuell:'. The sidebar includes links for 'News', 'Termine', 'Newsletter', 'aktuelle Ausgabe', 'Archiv', 'Kontakt', and 'Impressum'. A 'PoS-MAIL' section is also visible. The newsletter subscription form on the right includes fields for 'Name', 'E-Mail', and 'PLZ', along with a checkbox for 'Kostenlos' and a 'registrieren' button. The website content includes articles about the 'Düsseldorfer Fototage', 'Business Forum Imaging Cologne 2018', and 'BYT bereitet Generationswechsel vor'.

Branchen-News aktuell:

8. Mai 2018
Varta startet Frühlingskampagne
Passend zum neuen Markenauftritt „Varta in Service for you“ präsentiert Varta Consumer Batteries eine attraktive PoS-Kampagne. Nüchtern zum Frühlings- und Sommerputz und unter dem Motto „Relax“ gibt es daher im Aktionszeitraum vom 1. Mai bis Juli 2018 beim Kauf limitierter Aktionspackungen die Unterstützung einer professionellen Haushaltshilfe zu gewinnen. [mehr...](#)

25. und 26. Mai 2018
Düsseldorfer Fototage
Am Freitag und Samstag, den 25. und 26. Mai, finden wieder bei Foto Koch auf der Schadowstraße die Düsseldorfer Fototage statt. An Infoständen führender Weiterkursen im Innen- und Außenbereich können sich Interessierte über aktuelle Highlights informieren und Fragen zu fotografischen Themen stellen. [mehr...](#)

7. Mai 2018
Olympus auf dem Oberdorfer Fotofestival
Auf dem 6. Oberdorfer Fotofestival, das vom 6. bis 10. Juni als Premiumpartner mit Workshops, einem Fotofesttag, Foto Service, Kameraservice sowie kostenlosen Photowalks und mehr... [mehr...](#)

7. Mai 2018
FujiFilm Imaging und Datacolor kooperieren
Datacolor und FujiFilm Photoservice pro haben ihre Kooperation Rahmen dieser erhalten Kunden, die ein Spyder-Produkt eines Rabatts auf ein FujiFilm Photoservice pro Foto-Produkt ihrer Wahl... [mehr...](#)

4. Mai 2018
Manfrotto baut X-Move Filter-System aus
Neben dem zum Start des Systems eingeführten Großen 49 mm, 52 mm, 58 mm, 62 mm, 67 mm, 72 mm, 77 mm und 82 mm sind jetzt auch X-Move Objektive und Filterhalter mit einem Durchmesser von 48 mm bzw. 58 mm verfügbar. Ergänzt wird das Sortiment um Objektive mit einem Durchmesser von 52 mm, 58 mm, 67 mm sowie 72 mm. Zusammen mit dem bereits seit ein Jahr erhältlichen 77 mm großen Objektive und X-Move System dank insgesamt fünf alternative Objektive... [mehr...](#)

3. Mai 2018
BYT bereitet Generationswechsel vor
Der Bundesverband Technik des Einzelhandels e.V. (BYT) hat Delegiertenversammlung am 3. Mai 2018 in München die Wahl Generationswechsel im Vorstand und in der Geschäftsführung Vorsitzende Willi Klockner wurde wiedergewählt, kündigte aber 30.11.2018 niederzulegen, um 1. Dezember soll dann das erste Vorstandmitglied Frank Seidler den Vorsitz übernehmen. 2. langjährige Geschäftsführerin Verity Fischer in den Ruhestand Funktion an Steffen Kahnt, [mehr...](#)

2. Mai 2018
FujiFilm zeigt Foto- und Video-Produkte
Unter dem Motto „Jede gedruckte Seite verdient“ präsentieren vom 26. bis 31. Juli 2018 die Foto- und Video-Produkte der FujiFilm-Registrierung zur Verfügung zu stellen.

Die neue Printlösung von di support Für die Generation Smartphone

Auf dem Business Forum Imaging Cologne hat di support ein völlig neues Konzept zum Thema von Bildern vorgestellt. Damit will der

Das Business Forum Imaging Cologne, das am 28. Februar und 1. März in Köln stattfand, markierte unter dem Motto „Creating new realities“ einen eindrucksvollen Aufbruch in die neuen digitalen Realitäten der Foto- und Imagingswelt. Knapp sieben Monate vor der globalen Leitmesse verzichtete der seit 2009 etablierte jährliche photokina Kongress mit rund 260 Teilnehmern eine Rekordbeteiligung und wurde gleich am ersten Tag zum Schauplatz einer Weltpremiere...

BYT bereitet Generationswechsel vor
Der Bundesverband Technik des Einzelhandels e.V. (BYT) hat Delegiertenversammlung am 3. Mai 2018 in München die Wahl Generationswechsel im Vorstand und in der Geschäftsführung Vorsitzende Willi Klockner wurde wiedergewählt, kündigte aber 30.11.2018 niederzulegen, um 1. Dezember soll dann das erste Vorstandmitglied Frank Seidler den Vorsitz übernehmen. 2. langjährige Geschäftsführerin Verity Fischer in den Ruhestand Funktion an Steffen Kahnt, [mehr...](#)

FujiFilm zeigt Foto- und Video-Produkte
Unter dem Motto „Jede gedruckte Seite verdient“ präsentieren vom 26. bis 31. Juli 2018 die Foto- und Video-Produkte der FujiFilm-Registrierung zur Verfügung zu stellen.

Manfrotto baut X-Move Filter-System aus
Neben dem zum Start des Systems eingeführten Großen 49 mm, 52 mm, 58 mm, 62 mm, 67 mm, 72 mm, 77 mm und 82 mm sind jetzt auch X-Move Objektive und Filterhalter mit einem Durchmesser von 48 mm bzw. 58 mm verfügbar. Ergänzt wird das Sortiment um Objektive mit einem Durchmesser von 52 mm, 58 mm, 67 mm sowie 72 mm. Zusammen mit dem bereits seit ein Jahr erhältlichen 77 mm großen Objektive und X-Move System dank insgesamt fünf alternative Objektive... [mehr...](#)

BYT bereitet Generationswechsel vor
Der Bundesverband Technik des Einzelhandels e.V. (BYT) hat Delegiertenversammlung am 3. Mai 2018 in München die Wahl Generationswechsel im Vorstand und in der Geschäftsführung Vorsitzende Willi Klockner wurde wiedergewählt, kündigte aber 30.11.2018 niederzulegen, um 1. Dezember soll dann das erste Vorstandmitglied Frank Seidler den Vorsitz übernehmen. 2. langjährige Geschäftsführerin Verity Fischer in den Ruhestand Funktion an Steffen Kahnt, [mehr...](#)

FujiFilm zeigt Foto- und Video-Produkte
Unter dem Motto „Jede gedruckte Seite verdient“ präsentieren vom 26. bis 31. Juli 2018 die Foto- und Video-Produkte der FujiFilm-Registrierung zur Verfügung zu stellen.

Olympus stellt Olympus-System
Von 1. Mai bis zum 31. Juli 2018 wird das Olympus-System... [mehr...](#)

Canon bereitet Foto- und Video-Produkte
Der Bundesverband Technik des Einzelhandels e.V. (BYT) hat Delegiertenversammlung am 3. Mai 2018 in München die Wahl Generationswechsel im Vorstand und in der Geschäftsführung Vorsitzende Willi Klockner wurde wiedergewählt, kündigte aber 30.11.2018 niederzulegen, um 1. Dezember soll dann das erste Vorstandmitglied Frank Seidler den Vorsitz übernehmen. 2. langjährige Geschäftsführerin Verity Fischer in den Ruhestand Funktion an Steffen Kahnt, [mehr...](#)

Newsletter
Soll unsere kostenlosen Newsletter „Imaging + Foto-Contact online“ haben Sie einen schnellen und aktuellen Überblick über die Nachrichten, die Ihre Interessensbereiche betreffen. Füllen Sie einfach die Felder mit Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse aus und klicken auf „registrieren“.

Ich würde gerne den kostenlosen Newsletter „Imaging + Foto-Contact online“ abonnieren!

*Name:
*E-Mail:
*PLZ:
*Land:
*Ort:
*PLZ:
*dieses Feld muss ausgefüllt werden!
registrieren

Jetzt kostenlosen Newsletter abonnieren!
newsletter@worldofphoto.de

Ein Plädoyer für Showeinlagen

Rampenlicht ist schön

Die Verarbeitung von Pressemitteilungen, in denen Unternehmen darüber informieren, was sie tun wollen, ist für ein Fachmagazin wie *imaging+foto-contact* normales Tagesgeschäft. Manchmal erreichen uns auch Informationen darüber, was ein Hersteller nicht tun will. So gaben die Licht-Spezialisten Elinchrom und Hensel in den vergangenen Wochen bekannt, nicht auf der photokina 2018 ausstellen zu wollen. So etwas ist für sich genommen keine große Sache und kommt bei jeder Messe vor, aber manchmal ist es der Ton, der die Musik macht. Und da hat sich eine der beiden Firmen leider vergriffen.



Thomas Blömer, Verleger

Elinchrom bleibt mit der Aussage, sich in diesem Jahr eine Atempause von der photokina zu gönnen, auf der sachlichen Ebene. Die Schweizer wollen offensichtlich erst einmal schauen, wie das neue Messekonzept funktioniert. Hensel dagegen wählte ohne sichtbaren Anlass die Konfrontation und fuhr mit der Überschrift „Kundennähe statt Showeinlage“ schwere Geschütze gegen die Messe und ihre Aussteller auf. Dabei entbehrt es nicht der Ironie, dass ausgerechnet ein Spezialist für ausgefeilte Lichteffekte etwas gegen

Showeinlagen hat und zumindest für das eigene Unternehmen das Rampenlicht scheut. Immerhin betonen die Würzburger, auch auf der photokina 2018 vertreten zu sein, weil sie nämlich „die Messeauftritte einiger Partner mit Licht ausstatten“. Zumindest wenn sie Umsatz bringen, scheinen Showeinlagen bei Hensel nicht grundsätzlich böse zu sein.

Damit kein falscher Eindruck entsteht: Selbstverständlich ist es legitim, wenn ein Hersteller seine Marketing-Investitionen immer wieder auf den Prüfstand stellt und dabei auch das Kosten-Nutzen-Verhältnis von Messeauftritten neu bewertet. Wenn dabei, wie bei Hensel, herauskommt, dass kleine Events sich als effizienter erweisen können als Großmessen, ist es nicht Aufgabe der Fachpresse, sich darüber Gedanken zu machen, sondern dann ist allenfalls das photokina Management gefragt, den absagenden Aussteller vom Nutzen eines Messeauftritts zu überzeugen. Anders sieht es allerdings aus, wenn mit einer solchen Entscheidung gleich die photokina mit dem Bade ausgeschüttet wird. Und das ist hier leider der Fall.

Showeinlagen und Kundennähe sind nämlich keine Gegensätze. Im Gegenteil: Spektakuläre Aktionen, mit denen man den Messebesuchern zeigt, was moderne Foto- und Lichtsysteme alles können, sind ein hervorragendes Mittel, um neue Kunden zu begeistern. Das dürfte der Grund sein, warum der erfolgreiche Olympus Playground in diesem Jahr auf der photokina Station macht.

Leider haben Absagen wie die von Hensel und Elinchrom die photokina in jüngster Zeit nicht nur ins Gespräch, sondern auch ins Gerede gebracht. Das Messe-Management war darum gut beraten, kurzfristig eine Pressemitteilung herauszubringen, der zu entnehmen ist, dass alle großen Weltmarken dieser Branche in Köln dabei sein werden (siehe Seite 8 dieser Ausgabe). Man kann davon ausgehen, dass diese Konzerne gut rechnen können und deshalb die photokina als Plattform für Kundennähe nutzen werden, anstatt Geld für sinnlose „Showeinlagen“ zu verschwenden. Deshalb kann sich die ganze Branche bereits auf die Innovationen freuen, die in Köln im Rampenlicht stehen werden. Wie dichtete schon Berthold Brecht in der Dreigroschenoper: „Denn die einen sind im Dunkeln. Und die anderen sind im Licht. Und man siehet die im Lichte. Die im Dunkeln sieht man nicht.“

Thomas Blömer

Inhalt

Zum Titelbild

Transcontinenta übernimmt Cullmann Germany
Wechsel nach 50 Jahren 10

Editorial

Ein Plädoyer für Showeinlagen
Rampenlicht ist schön 3

Wichtiges aus foto-contact.de 6, 7, 9

Internationale Messen und Kongresse

Kreative Foto- und Videogestaltung auf der photokina
Workshops mit Pavel Kaplun 8

Die IFA will auch 2018
den Technologie-Sektor inspirieren
Trends in Berlin 14

Neuheiten 26

Für jede Erinnerung das passende Archiv
Frühjahrsneuheiten von walther design 13

Vitec erweitert Manfrotto VR-Sortiment
Rundum stabil 18

Bilddienstleistungen

Pictrs wertet Onlineshop für Fotografen auf
Neue Funktionen 22

Mehr Umsatz bei Feiern und Events

Die Fotobox von Optimal-Foto

Um der Nachfrage nach hochwertigen Fotos an unterschiedlichen Einsatzorten, z. B. Messen, Ausstellungen, Konzerten, Volksfesten etc. gerecht zu werden, bietet Optimal-Foto Fotografen und Fotohändlern nicht nur Lösungen für das Geschäft oder Studio an. Seit gut einem Jahr gibt es auf der Webseite www.optimal-fotobox.de die Möglichkeit, die Optimal Fotobox zu mieten, die sich durch einfache Bedienung auszeichnet. **Seite 20**



Transcontinenta übernimmt Cullmann Wechsel nach 50 Jahren



50 Jahre nach der Gründung seines Unternehmens zieht sich Wolfgang Cullmann in den Ruhestand zurück. Sein Lebenswerk, die Cullmann Germany GmbH, hat er an den Eigentümer der niederländischen Transcontonenta B.V., Gerrie Geijssen, verkauft, um die Zukunft des Unternehmens zu sichern. Alleiniger Geschäftsführer bleibt Günter Kiener. **Seite 10**

ZUM TITELBILD

Für jede Erinnerung das passende Archiv Frühjahrsneuheiten von walther design



walther design, der Alben- und Rahmenspezialist aus Nettetal, präsentiert zahlreiche Frühjahrsneuheiten, darunter Hochzeitsalben, Babyalben und Minialben sowie neue Rahmen aus Metall, Kunststoff oder Holz. **Seite 13**

Vitec erweitert Manfrotto VR-Sortiment Rundum stabil



Bereits im Oktober letzten Jahres hat Vitec unter der Marke Manfrotto ein umfassendes Produktsortiment zur Erstellung von Virtual Reality-Inhalten präsentiert. Das unter dem Namen Manfrotto 360° Virtual Reality eingeführte modulare System umfasst Stative, Verlängerungen (Booms), Zubehör sowie VR-Kits, die Produzenten einen effizienten Workflow ermöglichen sollen. Jetzt kommen in der Produktfamilie fünf Produkte hinzu. **Seite 18**

NEUHEITEN

Tetenal Roadshow 2018 „Faszination Sublimation“



Bei der Tetenal Roadshow, die unter dem Motto „Faszination Sublimation“ im Februar und März in Meerbusch, Hamburg und München stattfand, präsentierten die drei Partner Tetenal, Epson und Chromaluxe ihr Portfolio und ihre Dienstleistungen zum Thema Sublimationsdruck. **Seite 21**

HANDEL

HANDEL

„Intelligenz“ der Huawei P20-Smartphones Fotografie mit KI



Bei den neuen Premium-Smartphones der P20-Serie setzt Huawei innovative Foto-funktionen als Differenzierungsmerkmal ein, um sich von populären Wettbewerbern abzuheben. Dabei nutzt das Unternehmen künstliche Intelligenz (KI) für bessere Bilder-ergebnisse. Dazu kommt die Zusammen-arbeit mit deutschen Nobelmarken: Die Kamerahardware der Modelle P20 und P20 Pro wurde in Zusammenarbeit mit Leica entwickelt, die High-End Variante Mate RS erstrahlt im edlen Porsche Design. **Seite 16**

Künstliche Intelligenz im Imaging Neue Anwendungen



Über KI (Künstliche Intelligenz), oft auch mit der englischen Abkürzung AI (Artificial Intelligence) bezeichnet, wird viel gesprochen. Zu Recht, denn Systeme, die selbst lernen und auch Entscheidungen treffen können, verbreiten sich rasant und haben auch den Imaging-Bereich erreicht. Hier bieten sie derzeit vor allem Vorteile bei automa-tischen Kamerafunktionen und machen die Bildbearbeitung und -archivierung schneller und einfacher. **Seite 24**

Foto- und Videogestaltung auf der photokina Workshops mit Pavel Kaplun



Unter dem Motto „New power to the creators“ wird auf der photokina 2018 gezeigt, wie Fotos und Videos in der Nachbereitung mit der richtigen Software künstlerischen Feinschliff erhalten können. Dafür hat sich die photokina die Unterstützung des bekannten Profis Pavel Kaplun gesichert, der den Besuchern zeigen wird, wie z. B. aus einem mobilen Schnappschuss am Smartphone ein abstraktes Kunstwerk entsteht oder wie man ein mit der Action Cam gedrehtes 360°-Video am Rechner zu einem cineastischen Kunstwerk macht. **Seite 8**

Die IFA will auch 2018 den Technologie-Sektor inspirieren

Auch in diesem Jahr will sich die IFA vom 31. August bis zum 5. September in Berlin als weltweite Leitmesse für Consumer und Home Electronics präsentieren. Neben den aktuellen Produkten und Neuheiten der großen Mar-kenhersteller stehen auch Zukunftsthemen auf dem Pro-gramm. Dabei wagt die IFA mit neuen Partnerschaften den Blick über die klassischen Grenzen ihres Portfolios hinaus, um die Vernetzung von Technologien und Ideen noch umfassender darzustellen als bisher. **Seite 14**

TECHNIKTRENDS

Handel

Mehr Umsatz bei Feiern und Events	
Die Fotobox von Optimal-Foto	20
Tetenal Roadshow 2018	
„Faszination Sublimation“	21
Varta Consumer Batteries: Neuer Auftritt	
Marke für Service	23

Techniktrends

„Intelligenz“ der Huawei P20-Smartphones	
Fotografie mit KI	16
Künstliche Intelligenz im Imaging	
Neue Anwendungen	24

Impressum	27
---------------------	----

Klein- und Personalanzeigen	27
---------------------------------------	----

INTERNATIONALE MESSEN

Immer aktuell:



Fujifilm Optical Devices Europe unter neuer Leitung



Christopher Brawley

Die Fujifilm Optical Devices Europe GmbH mit Sitz in Kleve steht seit dem 1. April 2018 unter neuer Leitung. Christopher Brawley wurde zum Senior Vice President der Optical Device

Division und Managing Director des Unternehmens ernannt. Er übernimmt diese Tätigkeit zusätzlich zu seiner Aufgabe als Managing Director der Fujifilm Electronic Imaging Europe GmbH, Kleve. Sein Vorgänger als Managing Director der Fujifilm Optical Devices Europe GmbH, Homare Kai, übernimmt eine neue Managementaufgabe bei der Fujifilm Manufacturing Europe B.V. in Tilburg, Niederlande.

Die Fujifilm Optical Devices Europe GmbH ist für den Vertrieb, das Marketing und den Service von professionellen Fujinon Objektiven für TV- und Filmproduktionen, CCTV und Machine Vision sowie von Fujinon Ferngläsern in Europa, im Mittleren Osten und in Afrika zuständig.

Walser exklusiver Distributor für Samyang

Seit dem 1. April 2018 ist Walser exklusiver Distributor der koreanischen Objektivmarke Samyang. Im Juni 2017 vertiefte das Unternehmen seine langjährige Kooperation mit dem koreanischen Objektivhersteller und wurde zum Distributor für Samyang Objektive in Deutschland und Österreich.

Durch die Kooperation mit Samyang hat Walser sein Portfolio im Bereich Objektive bereits Mitte 2017 um Autofokus- und professionelle Video-Objektive, die unter der Submarke Xeen laufen, erweitert. Inzwischen sind alle gängigen Brennweiten und Anschlüsse ab Lager verfügbar – darunter auch alle fünf Autofokus-Objektive sowie die neue Lens Station für AF Objektive mit Sony E Anschluss.

Täglich neue Branchen-Nachrichten: www.foto-contact.de

BVT bereitet Generationswechsel vor

Der Bundesverband Technik des Einzelhandels e.V. (BVT) hat auf der Delegiertenversammlung am 3. Mai 2018 in München die Weichen für einen Generationswechsel im Vorsitz und in der Geschäftsführung gestellt. Der langjährige Vorsitzende Willi Klöcker wurde wiedergewählt, kündigte aber an, sein Amt zum 30.11.2018 niederzulegen. Am 1. Dezember soll dann das ebenfalls wiedergewählte Vorstandsmitglied Frank Schipper den Vorsitz übernehmen. Zu diesem Termin tritt der langjährige Geschäftsführer Willy Fischel in den Ruhestand und übergibt seine Funktion an Steffen Kahnt.

Wiedergewählt wurden auch die Vorstandsmitglieder Carina Brederlow, Walter Kolbeck, Rainer Th. Schorcht und Steffen Wolf. Claudia Runte stellte sich nicht zur Wiederwahl. Der Vorsitzende dankte ihr für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement.

„Das Haus ist gut bestellt und der BVT als Verband in Branche und Politik bestens positioniert“, erklärte Willi Klöcker. „Mit der heutigen Entscheidung läuten wir den Führungswechsel ein und setzen auf ein erfahrenes Führungsteam.“ Der designierte Vorstandsvorsitzende Frank Schipper ergänzte: „Wir stehen für Kontinuität in der Verbandspolitik und setzen uns auch zukünftig für die Interessen der Branche ein. Mit dem vorbereiteten Wechsel ist ein reibungsloser Übergang sichergestellt. Die fachliche Arbeit in der Einzelhandelsorganisation ist für uns als Fachhändler von enormer Bedeutung. Hier gilt es, in Zukunft das BVT-Engagement in Zusammenarbeit mit den Handelskollegen und den Partnern der Industrie zu intensivieren.“

Den Vorstand des Handelsverband Technik (BVT) bilden satzungsgemäß Fachhändler, die ehrenamtlich die Politik, Strategie und auch das Tagesgeschäft des BVT aktiv gestalten. Die Vorstandsmitglieder werden von der Delegiertenversammlung auf jeweils 4 Jahre Amtszeit gewählt.

„Die Zusammenarbeit mit Samyang ist ein strategisch wichtiger Schritt, um unser umfangreiches Sortiment für Fotografen noch weiter auszubauen. Mit Samyang als Partner können wir unseren Kunden ein noch breiteres Spektrum an Objektiven wie bisher bieten und passen uns damit der Nachfrage der Kunden an“, erklärte Niclas Walser, Geschäftsführer der Walser GmbH & Co. KG.

Im Laufe des Jahres sollen weitere Objektive folgen. Vor allem das Sortiment rund um Autofokus-Objektive will Samyang ausbauen.

Lytro wird geschlossen

Die amerikanische Lytro Inc., Pionier für Lichtfeldkameras, wirft endgültig das Handtuch. Das Unternehmen werde geschlossen, heißt es in einer knappen Meldung auf der Internetseite. Die 2006 von Ren Ng gegründete Lytro Inc. hatte

das Ziel, Lichtfeldkameras für Konsumenten und Profis herzustellen. Einige Modelle waren eine Zeit lang auch in Deutschland über die Consutec GmbH erhältlich.

Das Unternehmen hatte 2011 die erste Lichtfeldkamera für Amateure auf den Markt gebracht und 2014 mit der Lytro Illum ein Modell für Profis vorgestellt. Die Verkaufserfolge hielten sich allerdings in Grenzen. Deshalb änderte Lytro die Strategie und konzentrierte sich in jüngster Zeit auf professionelle 360° Video-Aufnahmesysteme für den Kino- und VR-Bereich.

Presseberichten zufolge wird Google einige Reste von Lytro für 40 Mio. Dollar übernehmen und auch zahlreichen Mitarbeitern neue Arbeitsplätze anbieten. Offizielle Aussagen gibt es dazu aber weder von Lytro noch von Google.

Insgesamt hatte das Unternehmen 210 Mio. Dollar Risikokapital eingesammelt und verbraucht. Noch Anfang 2017 wurde eine Runde über 70 Mio. Dollar abgeschlossen.

Minox mit neuem Vertriebsteam

Mit Beginn des neuen Geschäftsjahres hat Minox sein Außendienst-Team verstärkt. In Ergänzung zu den bewährten Vertriebsmitarbeitern des Minox Distributors Akah werden die Kollegen Kay Heidel, Jürgen Schulz und Sebastian Kaluscha den deutschen Markt betreuen.

Kay Heidel verfügt über eine 20-jährige Branchenerfahrung im Bereich Optik/Sportoptik und war die letzten sechs Jahre für den Vertrieb Nord/Ost für die Firma Steiner aktiv. Er übernimmt das Vertriebsgebiet Nord- und Ostdeutschland.

Jürgen Schulz blickt auf eine 35-jährige Erfahrung im Bereich technischer Konsumgüter zurück und war zuletzt Vertriebsleiter Deutschland der Firma Steiner. Sein Einsatzgebiet ist Süddeutschland.

Sebastian Kaluscha, ehemaliger Offizier der Bundeswehr und Schießausbilder, war in den vergangenen vier Jahren im Vertrieb der Firma Frankonia aktiv. Er verantwortet das Vertriebsgebiet Mitte und ist zusätzlich im Bereich Produktmanagement Zieloptik tätig.

Unterstützt werden die drei Herren von Melanie Ludwig, die zusätzlich weitere Aufgaben im Bereich Area Sales Management International übernimmt. Das Team berichtet an den Vertriebsleiter Jürgen Wagner, der Minox in dieser Funktion schon seit 17 Jahren erfolgreich vertritt.

„Durch diese Maßnahme erhoffen wir uns eine noch intensivere Unterstützung des Fachhandels, der bisher schon erfolgreich durch die Außendienstkollegen der Firma Akah betreut wurde“, so Minox Geschäftsführer Thorsten Kortemeier.

Fujifilm Imaging und Datacolor kooperieren

Datacolor und Fujifilm Fotoservice pro haben ihre Kooperation bekanntgegeben. Im Rahmen dieser erhalten Kunden, die ein Spyder-Produkt erwerben, einmalig einen 50% Rabatt auf ein Fujifilm Fotoservice pro Fotoprodukt ihrer Wahl.

Das Angebot gilt beim Kauf eines Spyder-Produkts im Fach- oder Onlinehandel bis einschließlich 31.12.2019. Der Kauf folgender Produkte berechtigt zur einmaligen Einlösung des Rabatts:

- Spyder5Express
- Spyder5Pro
- Spyder5Elite
- Spyder5Studio
- Spyder5Capture Pro
- SpyderCheckr

„Fujifilm Fotoservice pro bedeutet präzise Laborentwicklung, verlässliches Farbmanagement, einfache Bedienung, hochwertige Papiere und innovative Printtechnologien“, so Manfred Rau, Leiter Marketing Fujifilm Imaging Products & Solutions. „Eben all das, was Premium-Printprodukte heute auszeichnet. Daher freuen wir uns auf die Kooperation mit Datacolor, da sich unsere Produktgruppen zu 100 % ergänzen.“

BUSINESS FIRST

AUF DEM WELTWEITEN ORDERPLATZ № 1





Kreative Foto- und Videogestaltung auf der photokina

Workshops mit Pavel Kaplun

Auch auf der photokina 2016 gab Pavel Kaplun auf der Professional Stage den Besuchern Tipps für professionelle Bildergebnisse.

Unter dem Motto „New power to the creators“ wird auf der kommenden photokina gezeigt, wie Fotos und Videos in der Nachbereitung mit der richtigen Software künstlerischen Feinschliff erhalten können. Dafür hat sich die photokina die Unterstützung des bekannten Profis Pavel Kaplun gesichert, der den Besuchern zeigen wird, wie z. B. aus einem mobilen Schnappschuss am Smartphone ein abstraktes Kunstwerk entsteht oder wie man ein mit der Action Cam gedrehtes 360°-Video am Rechner zu einem cineastischen Kunstwerk macht.

Dafür wird Kaplun gemeinsam mit seinem Team auf einer Sonderfläche Sets mit verschiedenen Stationen aufbauen, an denen die Besucher mit Unterstützung der Profis selbst filmen und fotografieren können. Auch ein umfangreiches Vortragsprogramm wird auf der Sonderfläche präsentiert. „Die photokina stellt das Bild in den Mittelpunkt“, erklärte Christoph Menke,

Director der photokina. „Unabhängig vom Aufnahmegerät oder der Bearbeitungssoftware ist dabei für die Entstehung eines Bildes absolut zentral, wer durch die Linse oder auf den Bildschirm schaut. Diese Tatsache möchten wir auf der photokina zukünftig noch stärker hervorheben und freuen uns, hierfür auf die Unterstützung von Pavel Kaplun und seinem Team zählen zu können.“ Kaplun möchte mit der Aktion Foto- und Videobegeisterte dabei unterstützen, einen eigenen Charakter in ihrer Kunst zu entwickeln und mit professioneller Technik ganz persönliche Werke zu schaffen. „Gleichzeitig möchten wir ihnen die Chance bieten, ihre Perspektiven auch anderen zu öffnen“, betonte der Profi. Schon vor der photokina

regen darum in den Social Media Kanälen der Projektpartner Video-Tutorials, Fotoposts oder Wettbewerbe zum Mitmachen und zum Austausch mit Gleichgesinnten an. Dazu gibt es zahlreiche Tipps zu Technik und Gestaltung von Pavel Kaplun und seinem Team. Das Konzept zieht bereits zahlreiche Interessierte an: So sind innerhalb von zwei Monaten in der Facebook-Gruppe „photokina - New power to the creators“ die Werke von mehr als 700 Foto- und Videobegeisterten veröffentlicht worden, um von der Community konstruktiv, aber auch kritisch, kommentiert zu werden. Anfang März startete der erste Wettbewerb, bei dem die Nutzer ihre besten Smartphone-Selfies und -Portraits einreichen sollen.



Großes Ausstellerinteresse

Fünf Monate vor Start der 35. Ausgabe der photokina am 26. September 2018 erwarten die Veranstalter „bis auf den letzten Ausstellerplatz gefüllte Hallen in Köln“. Das teilte die Koelnmesse in einer Presseinformation mit. Branchenführende Unternehmen wie Arri, Canon, Cewe, DJI, Epson, Fujifilm, Kodak Alaris, Leica, Manfrotto, Nikon, Olympus, Panasonic, Profoto, Sigma, Sony, Tamron und Zeiss hätten sich ihren Stand auf der kommenden Veranstaltung bereits gesichert, erklärten die Veranstalter. Auch für die photokina 2019 laufe die Anmeldephase bereits auf Hochtouren. „Wir haben im letzten Jahr eine Reihe wichtiger Entscheidungen für die Zukunft der photokina getroffen und sehen jetzt, dass sich diese Entscheidungen bereits 2018 positiv auswirken“, kommentierte Christoph Werner, Geschäftsbereichsleiter Koelnmesse. „Wir freuen uns, dass sich viele Technologieführer für die Teilnahme an der photokina entschieden haben – teils bereits über 2018 hinaus.“

Auch für junge Unternehmen ist die photokina von großem Interesse. Mit dem Imaging Lab wurde ein Format geschaffen, das Start-ups, Forschungseinrichtungen und die Innovationsabteilungen der Technologieführer zusammenbringen soll, um gemeinsam einen Blick in die Zukunft des Imaging zu ermöglichen.

Olympus startet Cashback-Aktion

Vom 1. Mai bis zum 31. Juli unterstützt Olympus den Fachhandel mit einer umfassenden Cashback-Aktion: Beim Kauf von ausgewählten OM-D Kameras und M.Zuiko Objektiven erhalten die Kunden bis zu 200 Euro pro Produkt zurück. Dabei können mehrere Prämienbeträge miteinander kombiniert werden. Um das Cashback-Angebot zu nutzen, müssen die Kunden ihre Käufe bis zum 31. August auf bonus.olympus.eu registrieren.



Zu den Aktionsprodukten gehören die Kameras OM-D E-M5 Mark II,

E-M10 Mark III und E-M10 Mark II in allen Varianten sowie die M.Zuiko Objektive ED 17 mm F1.2 PRO, ED 25 mm F1.2 PRO, ED 45 mm F1.2 PRO, 25 mm F1.8, ED 60 mm F2.8 Macro, ED 9-18 mm F4.0-5.6 und ED 75-300 mm F4.8-6.7 II.

Fujifilm zeigt Fotoausstellung auf der photokina

Unter dem Motto „Jedes Foto ist es wert, gedruckt zu werden“ präsentiert Fujifilm auf der photokina vom 26. bis 29. September 5.000 Fotografien. Hierfür startet Fujifilm vom 1. Mai bis zum 31. Juli 2018 einen europaweiten Aufruf an alle Foto-Begeisterten, ihr Foto via Upload zur Verfügung zu stellen.

Zur Teilnahme an der Ausstellung kann jeder Fotobegeisterte ein Foto einsenden – unabhängig davon, ob dieses mit dem Smartphone oder



einer Kamera aufgenommen wurde. „Inspire Printing“ startete in Europa 2017 mit einer ersten Ausstellung in Düsseldorf, bei der 279 Fotografien von Fujifilm Mitarbeitern aus ganz Europa präsentiert wurden. Insgesamt wurden bislang über 280.000 Bilder im Rahmen dieses Projekts gesammelt und in mehreren Metropolen Japans ausgestellt.

Die Fotos können via Upload auf www.inspire-printing.eu zur Verfügung gestellt werden.

Jeder Teilnehmer erhält sein eingesandtes Foto als kostenlosen Foto-druck auf einem 20x20 cm großen Fujiblox zugesandt.

ALLES AUS EINER HAND

IHR SYSTEMPARTNER FÜR DIGITAL IMAGING

EPSON ProGraphic
AUTORISIERTER PARTNER



WEB shop.tetenal.de
TEL. 040 521 45 454
MAIL marketing@tetenal.com

TETENAL

Transcontinenta übernimmt Cullmann Germany

Wechsel nach 50 Jahren

Nach 50 Jahren hat Cullmann Germany jetzt einen neuen Eigentümer.

50 Jahre nach der Gründung seines Unternehmens zieht sich Wolfgang Cullmann in den Ruhestand zurück. Sein Lebenswerk, die Cullmann Germany GmbH, hat er an den Eigentümer der niederländischen Transcontinenta B.V., Gerrie Geijssen, verkauft, um die Zukunft des Unternehmens zu sichern. Alleiniger Geschäftsführer bleibt Günter Kiener.

Nach der Gründung im Jahr 1968 operierte das damals noch Cullmann GmbH genannte Unternehmen zunächst als Großhändler für Fotozubehör. Aber schon bald darauf entwickelte Wolfgang Cullmann seine eigenen Stative, die bis heute Weltruf genießen. In den 70er und 80er Jahren wurde das Programm ausgebaut und um die Sortimente Foto- und Videotaschen, Blitzgeräte sowie Audio- und Videokabel erweitert. Cullmann Produkte werden heute weltweit verkauft und genießen bei Fotografen ein hohes Ansehen. „Nach 62 Jahren Berufstätigkeit und 50 Jahre nach der Gründung des Unternehmens habe ich mich in den Ruhe-

stand verabschiedet“, erklärte Wolfgang Cullmann. „Es gibt keine Nachfolger aus der Familie, so dass ich meine 100 Prozent Geschäftsanteile an die finanzkräftige und bekannte niederländische Firma Transcontinenta B.V. verkauft habe. Ich kenne und schätze Transcontinenta seit vielen Jahren und bin davon überzeugt, dass sie aufgrund ihrer erfolgreichen Tätigkeit am Foto Markt in den Niederlanden, in Belgien und in Luxemburg sowie ihrer langjährigen Erfahrung die Erfolgsgeschichte der Marke Cullmann fortführen wird. Ich verabschiede mich und wünsche meinem Nachfolger viel Erfolg.“



Bereits zum 1. Juni 2016 hat der bisherige Alleingesellschafter Wolfgang Cullmann (links) die Geschäftsführung an Günter Kiener übergeben.

Großes Portfolio

Transcontinenta-Chef Gerrie Geijssen hat die Firma – zu dieser Zeit ein Distributor von zahlreichen namhaften Foto marken in den Niederlanden – vor 25

Jahren übernommen. Heute vertreibt das Unternehmen exklusiv bekannte Marken in den Bereichen Fotografie, Video, Print, Mobile und IT und ist damit nicht nur der mit Abstand größte Imaging-Distributor in Benelux, sondern auch einer der größten, erfolgreichsten und umsatzstärksten Distributoren seiner Art in ganz Europa. Zum Portfolio gehören u. a. Datacolor, Gitzo, Hasselblad, Kaiser, Kenko, Leica, Metz, Novoflex, Polaroid, Samyang, Tamron, Tetenal und Zeiss. Seit einigen Jahren vermarktet Transcontinenta auch erfolgreich die Marke Cullmann in den Niederlanden, in Belgien und in Luxemburg.

„Transcontinenta ist seit Jahren auf Wachstumskurs“, kommentierte Gerrie Geijssen. „Wir haben eine lange Erfahrung als exklusiver Distributor von Marken in Benelux und Europa. Die Firma Cullmann ist hingegen ein Hersteller und hat Erfahrung in der Entwicklung, Produktion und im Vertrieb der eigenen Marke. Jede Firma hat somit ihre Stärken und kann von der anderen profitieren. Die Firmen Transcontinenta mit Sitz in Nieuw-Vennep, Niederlande, und Cullmann Germany mit Sitz in Langenzenn bei Nürnberg bleiben eigenständige Unternehmen, werden aber eng zusammenarbeiten.“

Günter Kiener, der seit fast drei Jahren bei Cullmann tätig ist und vor knapp zwei Jahren die Geschäftsführung übernahm, bleibt alleiniger Geschäftsführer des deutschen Unternehmens. „Das gesamte Cullmann Team freut sich sehr darüber, wie die Fortführung des Unternehmens nun geregelt ist“, stellte Kiener fest. „Wir sind Wolfgang Cullmann und Transcontinenta sehr dankbar, dass die Weichen für die Zukunft zur richtigen Zeit gestellt wurden. Eine bessere Zukunft hätten wir uns für die Mitarbeiter und die Geschäftspartner nicht wünschen können. Wir werden auch in Zukunft zahlreiche Cullmann Produktneuheiten auf den Markt bringen. Neben der eigenen Marke werden wir auch einige andere Marken als Exklusiv-Distributor in Deutschland repräsentieren.“

Exklusiv-Vertrieb für Kenko

Die erste neue Marke im Vertrieb von Cullmann Germany ist der Optik-Spezialist Kenko. Ab sofort können die Handelspartner die Filter, Telekonverter, Zwischenringe und Smartphone-Objektive der japanischen Marke beziehen.

Das Kenko Filtersortiment umfasst Schutzfilter, UV-Filter, Polarisationsfilter und Neutralsichtfilter in zahlreichen Größen. Sie sind in unterschiedlichen Qualitätsklassen in den Produktfamilien Celeste, RealPro, Smart und Air erhältlich. Darüber hinaus umfasst das Sortiment die mit Canon und Nikon Objektiven kompatiblen Telekonverter.

Kenko Zwischenringe sind in zwei unterschiedlichen Sets erhältlich. Sie

können in beliebiger Länge kombiniert werden, reduzieren die Naheinstellgrenze und ermöglichen somit Makroaufnahmen mit fast jedem Objektiv. Abgerundet wird das Kenko-Sortiment um Weitwinkel-, Makro-, Fisheye- und Teleobjektive für Smartphones, die einfach über die Kamera des Mobilgeräts geklippt werden.

„Unser Unternehmen verfügt über ein großes und erfahrenes Team in den Bereichen Vertrieb, Marketing, Kundendienst und in der Logistik“, erklärte Günter Kiener. „Darüber hinaus haben wir ein breites Vertriebsnetz in Deutschland. Wir freuen uns sehr darüber, ab sofort der exklusive Distributor für die Marke Kenko in Deutschland zu sein und gemeinsam mit unseren Handelspartnern diese bekannte japanische Fotomarkte weiter aufzubauen.“

Neue Stativ- und Videoleuchten Cullmann baut Sortiment aus



Das Mundo 528M lässt sich bis auf eine Arbeitshöhe von 183,5 cm ausziehen.

Cullmann hat sein Sortiment in den letzten Wochen mit mehreren Neuheiten aufgefrischt. Eine Auszugshöhe von bis zu 183,5 cm kennzeichnet das neue Mundo 528M Stativ, das in Aluminium oder Carbon erhältlich ist und sich auf ein kompaktes Packmaß von nur 51 cm zusammenklappen lässt. Eine dreifache Stativbeinverstellung mit Makrostellung, eine kurze Mittelsäule für bodennahe Aufnahmen und ein integriertes Einbeinstativ machen das Zubehör flexibel einsetzbar.

Das Mundo 528M ist mit einem Aluminium-Kugelkopf und Arca kompatibler Kamera-Schnellkupplung ausgestattet; zum Lieferumfang gehört eine Stativtasche. Das Mundo 528M Stativ ist ab sofort zum Preis von 189,99 Euro (UVP Aluminium in Silber oder Schwarz) bzw.

289,99 Euro (UVP Carbon Schwarz) erhältlich.

Neue Videostative

Bei den neuen Terra Videostativen ermöglicht ein 2-Wege-Fluid-Kopf und ein Führungsriff für Rechts- und Links-

händer ein fließendes Bewegen der Kamera, die mit der nivellierbaren Kugelkalotte exakt ausgerichtet werden kann. Auf der abnehmbaren Justierplatte können mit einer 1/4" oder



Neuheiten



Der 2-Wege-Fluid-Kopf der neuen Terra Videostative ermöglicht fließende Kameranischen.

3/8" Kameranische verschiedene Kameramodelle montiert werden. Die Terra Videostative sind aus robustem Aluminium gefertigt und erhalten durch eine Mittelverstrebung aus Aluminium-Profil hohe Standsicherheit. Sie sind in zwei verschiedenen Varianten ab sofort erhältlich: Das Terra 460 (UVP 199,99 Euro) mit einer Auszugshöhe von 76 bis 172,5 cm und das Terra 480 (UVP 299,99 Euro) mit einer Höhe von 85 bis 184,5 cm.

Drei Einbeinstative

Alle drei neuen Mundo Einbeinstative sind mit einem Wechselteller mit 1/4" bis 3/8" Kameranische ausgestattet. Das Mundo 550 bietet eine Arbeitshöhe zwischen 43 und 155,5 cm. Es ist ebenso wie das Modell 550ST mit einem Auszugsbereich von 45 und 158 cm und praktischem Schwenkfuß, aus Aluminium gefertigt. Das Mundo 580C ist aus Karbon gefertigt und kann in Arbeitshöhen von 46,5 bis 170,5 cm



Das Mundo 550ST ist mit einem praktischen Schwenkfuß ausgestattet.

eingesetzt werden. Die Modelle Mundo 550 und Mundo 580C haben außerdem im Stativbein integrierte Metallspikes für sicheren Halt auch in unwegsamem Gelände. Die neuen Mundo Einbeinstative sind ab sofort zu Preisen (UVP) von 49,99 bis 99,99 Euro erhältlich.

Neue Leuchten

In der CULight Serie von Cullmann gibt es drei neue LED-Videoleuchten mit hohem Farbwiedergabeindex für Foto- und Videokameras. Das CULight V 170BC flat (170 Lux) und das CULight VR 500BC flat (500 Lux) sind durch die seitlich angebrachten LEDs besonders flach und blenden nach Angaben des



Die neuen CULight V 170BC flat und VR 500BC flat sind dank seitlich angebrachter LEDs besonders flach, das CULight VR 4400DL bietet viel Licht und ist auch für professionelle Szenarien geeignet.

Herstellers auch bei direktem Blick in die Leuchte nicht. Sie sind mit einem abnehmbarem Neigefuß ausgestattet. Viel Licht, nämlich 4.400 Lux, mit einer Farbtemperatur von 5600K (+/-300K°), strahlt die auch für professionelle Einsätze geeignete CULight VR 4400DL aus. Wie bei der VR 500BC flat können mehrere Leuchten mit einer Fernbedienung individuell gesteuert werden. Die Stromversorgung kann auch über den optionalen Akku NP-F970 von Sony erfolgen.

Webinare kostenfrei testen

Das Photo+Medienforum Kiel bietet ab Herbst 2018 eine Reihe von Online-Seminaren an. Die sechs Einheiten finden abends von 20 bis 21 Uhr statt und richten sich an Azubis aus dem fotografischen und kaufmännischen Bereich sowie an Quereinsteiger in den Fotohandel. Wer wissen will, wie ein solches Webinar in einem virtuellen Klassenzimmer abläuft, hat dazu in einem kostenlosen Schnupperkurs Gelegenheit. Er findet am 28. Mai und am 29. Mai jeweils von 19 bis 19:15 Uhr statt.

In den Webinaren im Herbst, die am 12. September beginnen, werden Kamerasystem- und -funktionen, fotografische und digitale Grundlagen sowie Objektivtypen erklärt. Am Abschluss steht eine Checkmodul zur Überprüfung der Lerninhalte. Die Teilnehmer erhalten damit das grundlegende Wissen, um im Weihnachtsgeschäft erfolgreich beraten und verkaufen zu können.

Der Unterricht findet mit maximal 10 Teilnehmern in einem virtuellen Klassenzimmer statt; so ist die Teilnahme von zu Hause aus möglich. Dazu braucht man lediglich einen möglichst schnellen Internetzugang und ein Headset.

Die Kosten betragen 600 Euro. Für die erste Modulreihe im Herbst gibt es einen Einführungsrabatt von 200 Euro. Ringfoto-Betriebe erhalten einen weiteren Rabatt in Höhe von 200 Euro und zahlen damit nur 200 Euro; alle weiteren Betriebe zahlen 400 Euro. Bei Buchung des Grundlagenmoduls gibt es einen Gutschein über 100 Euro, der für die 2019 geplanten Aufbaumodule eingelöst werden kann.

Informationen über die Webinare und die Möglichkeit zur Anmeldung zum Schnupperkurs gibt es auf www.photomedienforum.de/webinare-fuer-den-fotohandel oder telefonisch unter 0431 – 57 97 00.

Für jede Erinnerung das passende Archiv

Frühjahrsneuheiten von walther design



Das Babyalbum *Little Star* von walther design bietet eine Silberprägung und setzt die lieben Kleinen gekonnt in Szene.

walther design, der Alben- und Rahmenspezialist aus Nettetal, präsentiert zahlreiche Frühjahrsneuheiten, darunter Hochzeitsalben, Babyalben und Minialben sowie neue Rahmen aus Metall, Kunststoff oder Holz.

Das neue Sortiment von Hochzeitsalben bietet verschiedene Designs. „Twosome“ im Format 28 x 30,5 cm mit 50 weißen Seiten bietet einen 2-seitigen illustrierten Vorspann und ist mit einem CD- und Negativarchiv ausgestattet. Das Album ist buchgebunden

und mit einem hochwertigen laminierten Kunstdruckeinband und Prägung versehen.

„Sentimental“ kommt in Leineneinband und Blindprägung in Herzform. Ebenfalls mit Kunstdruckeinband und zusätzlicher UV-Lackierung wird das Hochzeitsalbum „Together“ geliefert.

walther design hat sein Sortiment auch um neue Babyalben erweitert. Das Modell „Magical“ in einem hochwertigen laminierten Kunstdruckeinband zeichnet sich durch einen Ausschnitt in Wolkenform aus und hat eine Silberfolienprägung in Sternformen. Im Format 28 x 30,5 cm besteht es aus 50 weißen Seiten aus säurefreiem Fotokarton mit weißen Pergaminschutzseiten und einem 4-seitigen illustrierten Vorspann. Es ist mit einem CD- und Negativarchiv ausgestattet. Weitere Varianten sind „Little Star“ mit Silberprägung, „Friis“ im 4-Farbdruk und „Cuty Duck“ in Blau und Rosa. Letztgenanntes bietet Platz für 200 Fotos im Format 10 x 15 cm; Beschriftungsfelder ermöglichen persönliche Eintragungen.

Auch das Sortiment an Mini-Alben wird erweitert: Die Mini-Alben Simply, Flamingo, Einhorn und Lama im Softcovereinband bieten Platz für 40 Fotos

im Format 10 x 15 cm und werden im farblich passenden Thekendisplay zu 36 Stück geliefert.

Auch im Rahmensortiment von walther design gibt es Neues. Beim Kunststoffrahmen „Galeria“ (acht Farben) gibt es neue Galeria-Formate



Die Mini-Alben bieten Platz für 40 10 x 15 Fotos. Im Thekendisplay werden 36 Stück präsentiert.

in Weiß für dreimal 10 x 15 cm und dreimal 13 x 18 cm Fotos. „Talk“ ist jetzt auch im Format 18 x 24 cm erhältlich; die Farbvarianten sind Schwarz, Hellnatur, Gold, Nussbaum, Mahagoni, Silber und Weiß. Der Holzrahmen „Stockholm“ ist jetzt auch in Silber und für das Format 60 x 80 cm verfügbar. Die Serie Peppers wird um die Formate 7 x 10 cm, 9 x 13 cm und 20 x 28 cm erweitert. Verfügbar ist sie in den Farben Schwarz, Eiche, Gold, Natur, Kiefer, Nussbaum, Buche, Mahagoni, Silber und Polarweiß.

Der Holzrahmen „Home“ wird um die Panoramaformate 10 x 20 cm, 15 x 30 cm und 20 x 40 cm erweitert.



Auch das Rahmensortiment erweitert walther design, hier die Rahmenserie Galeria.

Die IFA will auch 2018 den Technologie-Sektor

Trends in Berlin

Auch in diesem Jahr will sich die IFA vom 31. August bis zum 5. September in Berlin als weltweite Leitmesse für Consumer und Home Electronics präsentieren. Neben den aktuellen Produkten und Neuheiten der großen Markenhersteller stehen auch Zukunftsthemen auf dem Programm.

Dabei wagt die IFA mit neuen Partnerschaften den Blick über die klassischen Grenzen ihres Portfolios hinaus, um die Vernetzung von Technologien und Ideen noch umfassender darzustellen als bisher.

Dabei setzen die Organisatoren vor allem auf qualitatives Wachstum. Für eine quantitative Ausdehnung gibt es in Berlin praktisch keinen Spielraum, denn das Messegelände rund um den Funkturm wird für die IFA bis auf den letzten Quadratmeter genutzt, und der im Vorjahr gestartete OEM- und ODM-Marktplatz, IFA Global Markets, in der Station Berlin ist bereits jetzt überbucht. Weitere Satelliten in der Bundeshauptstadt wollen die IFA-Organisatoren nicht eingerichtet. Auch 2018 soll die IFA an die Rekordergebnisse des vorigen Jahres anknüpfen. 2017 verzeichnete die Messe 252.000 Besucher, davon 145.000 Fachleute aus 121 Ländern. 1.800

Marken waren auf dem Berliner Messegelände vertreten, rund 5.700 Journalisten verbreiteten die Nachrichten aus der Technologiebranche in 160 Ländern. Das starke Medieninteresse zeigte sich auch am 20. und 21. April auf der IFA Global Press Conference, auf der die Organisatoren traditionell

den Startschuss für die kommende IFA geben: Eine Rekordzahl von mehr als 360 Journa-



listen und Industriepartnern erhielt in Rom in zahlreichen Power Briefings von globalen Brands einen exklusiven Einblick in die Top-Trends und Produkt-Highlights der Branche.

Gründe für Optimismus

Weltweit steigt die Nachfrage nach Consumer und Home Electronics Produkten. Trotz einer verhaltenen Konjunktur in den ersten drei Monaten, die vor allem von politischen Unsicherheiten geprägt waren, wird erwartet, dass der Umsatz im Segment Consumer Electronics in diesem Jahr erstmals die Schwelle von einer Billion US-\$ überschreitet. Das würde ein Plus von 3,9 Prozent bedeuten. Getrieben wird dieses Wachstum zum einen durch Smartphones, von denen 2018 erstmals mehr als 1,5 Milliarden Stück verkauft werden sollen. Auch im TV-Geschäft erwarten die Verantwortlichen nach einer leichten Delle im Vorjahr wieder ein spürbares Plus. Bei den Hausgeräten sind die Perspektiven ebenfalls positiv.



Sie gaben in Rom einen Ausblick auf die IFA 2018: (von links) Jens Heithecker, IFA Executive Director, Dr. Christian Göke, CEO Messe Berlin, Miss IFA, Moderatorin Melinda Crane, Hans-Joachim Kamp, Aufsichtsratsvorsitzender der gfu, und Georg Walkenbach, Mitglied des Gesamtvorstands des ZVEI.

inspirieren

Wachstum gibt es dabei nicht nach Stückzahlen, sondern auch im Umsatz: In zahlreichen Segmenten wie TV, Home-Audio, Digitalkameras und Smartphones sowie Waschmaschinen legten die durchschnittlichen Verkaufspreise weltweit zum Teil deutlich zu. „Die Menschen sind inzwischen digital vernetzt und möchten diese Erfahrung nutzen“, berichtete Jürgen Boyny, Global Director Consumer Electronics bei GfK Retail and Technology. „Die Kunden wollen Entertainment und Kommunikation, Lifestyle und Convenience, und sie sind bereit, für die Innovationen zu bezahlen, wenn sie einen Nutzen sehen und ihn verstehen.“

Vernetzung ohne Grenzen

„Die großen aktuellen Trendthemen wie Sprachsteuerung und Künstliche Intelligenz vernetzen immer mehr Produkte und Märkte miteinander“, erklärte Hans-Joachim Kamp, Aufsichtsratsvorsitzender der gfu Consumer und Home Electronics GmbH. Dabei überwinden die Innovationen der digitalen Consumer-Technologien inzwischen die Grenzen der traditionellen Marktsegmente. „Zu den Innovationen der Consumer Electronics trägt nicht nur eine Branche bei“, erklärte Dr. Christian Göke, CEO der Messe Berlin. „Aktuell sind es sieben, acht, neun Branchen, die die Innovationen hervorbringen. Erstmals sind sie heute in einem Öko-System miteinander verbunden, in dem sie sich gegenseitig inspirieren und damit die Innovationsgeschwindigkeit signifikant steigern.“ Co-Innovation nennt Göke diesen Prozess, auf den sich die IFA mit ganz neuen

Partnerschaften einstellt. So wurde gemeinsam mit der Geneva International Motor Show die neue halbjährliche Fachtagung Shift Automotive ins Leben gerufen, denn neue Automobil-Technologien verändern die Art und Weise, wie Menschen denken, leben und Autofahren. Dieser Wandel wird sowohl von der Autoindustrie als auch von der Hightech-Branche und Unternehmen der Unterhaltungselektronik vorangetrieben. Die erste zweitägige Shift Automotive Konferenz wird am 4. und 5. September 2018 im Rahmen der IFA 2018 stattfinden. Im März folgt dann die nächste Ausgabe der halbjährlich geplanten Fachtagung auf der Geneva International Motor Show im März 2019 in Genf.

Auch das Zentrum für Innovationen, Start-ups, Forschungseinrichtungen und Unternehmen, die IFA-Next in Halle 26, soll nach dem erfolgreichen Debüt auf der IFA 2017 in diesem Jahr deutlich erweitert werden.

Am 2. und 3. September soll der IFA+ Summit zudem Vordenker, globale Trendsetter und Visionäre zusammenführen, um Zukunftstechnologien, neue Formen von Connectivity und innovative Geschäftsmodelle auszuloten. Um Trends und Zukunftsperspektiven geht es zusätzlich bei den IFA International Keynotes an den ersten beiden Messetagen.

„Mit der IFA bringen wir Marken, Start-ups, Entwickler, den Handel und Konsumenten zusammen“, betonte IFA Executive Director Jens Heithecker. „Wir unterstützen das gesamte Portfolio unserer Branchen, deren Trends weitere Innovationen anregen. Diese Trends erzeugen Wachstum, ändern unseren Lifestyle und geben dem Begriff Consumer Electronics eine komplett neue Bedeutung.“

EO als TOP-Personalberatung 2018 ausgezeichnet

Die internationale Personalberatung EO wurde erneut als Top-Personaldienstleister im Bereich Executive Search ausgezeichnet. Das gab das Focus Business-Magazin in Kooperation mit statista bekannt. Damit wurde der Personalberatung für seine Arbeit bei der erfolgreichen Suche nach Führungskräften bereits zum dritten Mal diese Auszeichnung zuerkannt.



Die unabhängige Umfrage von statista basiert auf den Empfehlungen von Kunden und Kandidaten. Demnach zählt EO in der Kategorie „Executive Search“ zu den besten unter rund 2.000 Personalberatungen in Deutschland. „Wir nutzen alle Kanäle und über 100 Plattformen, um die besten Führungskräfte auf dem Markt zu finden“, so Stephan Aschenbrenner, geschäftsführender Gesellschafter von EO Deutschland. „Darüber hinaus sind unsere EO-Berater als Trusted Advisor auf genau die Branche spezialisiert, in der sie vorher selbst lange Jahre als Führungskraft tätig gewesen sind.“ EO kombiniert Branchenkenntnis und den Zugang zu Kandidaten in über 100 Netzwerken erfolgreich mit modernen Ident- und Management Diagnostik-Methoden, um sowohl im Executive Placement als auch im Interim Management gute Ergebnisse zu erzielen. Die Niederlassung in Mayen unter der Führung von Markus Kunkel ist auf die Foto- und Imaging-Branche spezialisiert.

„Intelligenz“ der Huawei P20-Smartphones

Fotografie mit KI

Bei den neuen Premium-Smartphones der P20-Serie setzt Huawei innovative Fotofunktionen als Differenzierungsmerkmal ein, um sich von populären Wettbewerbern abzuheben. Dabei nutzt das Unternehmen künstliche Intelligenz (KI) für bessere Bildergebnisse. Dazu kommt die Zusammenarbeit mit deutschen Nobelmarken: Die Kamerahardware der Modelle P20 und P20 Pro wurde in Zusammenarbeit mit Leica entwickelt, die High-End Variante Mate RS erstrahlt im edlen Porsche Design.



Das Huawei P20 Pro ist mit der weltweit ersten Leica Triple-Kamera ausgestattet. Das nur 7,8 mm dicke Gehäuse ist gegen Staub und Spritzwasser geschützt.



Das Huawei P20 Pro ist mit der weltweit ersten Leica Triple-Kamera ausgestattet. In dem Smartphone stecken also (neben der Frontkamera für Selfies) drei Kameras, die sich gegenseitig unterstützen. „Die Huawei P-Serie steht für Kreativität und entfacht Leidenschaft für die Fotografie“, so Richard Yu, Chief Executive Officer, Huawei Consumer Business Group. „Die bahnbrechende Leica Triple-

Kamera des Huawei P20 Pro in Kombination mit der leistungsstarken künstlichen Intelligenz und die extravagantesten neuen Farben spiegeln die Besonderheit der neuen Huawei P20-Serie wider.“

Die Leica Triple-Kamera des P20 Pro besteht aus drei Elementen: einem 40 MP RGB-Sensor (f/1,8), der die Pixel in Vierer-Gruppen bündelt und damit an die Nokia PureView-Technologie

seligen Angedenkens erinnert. Dabei entstehen große Pixel, die sich besonders bei wenig Licht positiv bemerkbar machen; Unterstützung bei Dunkelheit bietet zudem der 20 MP Monochrom-Sensor (f/1,6). Die dritte Komponente ist ein 8 MP RGB-Sensor, vor dem ein Leica Vario-Summix-H Objektiv sitzt, das bei Anfangsblenden von 1,6 - 2,4 einen optischen Zoombereich von 27-80 mm (KBI) bietet, der mit einer 5x-Hybrid-Zoomfunktion noch erweitert werden kann. Die Lichtempfindlichkeit soll bei maximal ISO 102.400 liegen, für die korrekte Farbwiedergabe arbeitet ein spezieller Bildprozessor mit einem Farbtemperatursensor zusammen.

Das Schwestermodell Huawei P20 hat eine neue Leica Dual-Kamera, die einen 12 MP Sensor (Pixelgröße von bis zu 1,55 µm) mit dem 20 MP Monochrom-Sensor kombiniert, der die Fotos bei schwierigen Lichtverhältnissen verbessert. Sowohl das P20 als auch das P20 Pro haben zusätzlich eine 24MP Selfie-Kamera, die mit KI-Beauty-Funktionen sowie einem 3D-Portraitmodus aufwartet. Das soll Selfies mit natürlichen Farbtönen, feinen Gesichtsdetails und realistischen 3D-Beleuchtungseinstellungen ermöglichen.

Intelligenz für Foto und Video

Der in der Huawei P20-Serie verbaute Kirin 970 System on a Chip Prozessor basiert auf neuronaler Netzwerktechnologie, die eine der Voraussetzungen für selbstlernende Systeme ist. Die KI-gestützte Szenen- und Objekt-



Auch bei der Kamera des Huawei P20 (hier in Pink Gold) hat Leica Pate gestanden.

erkennung kann über 500 Szenarien in 19 Kategorien identifizieren und die passenden Einstellungen für das jeweilige Motiv auswählen. Die Scharfeinstellung der Kamera arbeitet mit einer von Huawei nicht unbescheiden als „vorausberechnender 4D-Fokus“ bezeichneten Technologie. Im Klartext: Die Kamera erkennt bewegte Motive, berechnet ihre Geschwindigkeit und stellt die Schärfe (in fünf Stufen) vorausschauend ein. Die Komposition von Fotos wird mit künstlicher Intelligenz unterstützt: Hier macht die Kamera automatisch Vorschläge für den besten Bildausschnitt bei Gruppenaufnahmen und unterstützt den Anwender bei Landschaftsbildern mit einer Horizont-Linie. Gerade Letzteres ist ein sinnvolles Feature, weil man ein Smartphone bekanntlich leicht verkannten kann.

Sinnvoll ist auch die KI-gestützte Bildstabilisierung. Sie soll bei Nacht- und Langzeitaufnahmen laut Huawei selbst bei Belichtungszeiten von bis zu acht Sekunden ohne Stativ scharfe und wackelfreie Bilder gewährleisten. Bei Videos arbeitet in der Huawei P20 Serie eine Sechs-Achsen-Stabilisierung; neben Full HD-Videos (1.080p)

sind auch Zeitlupenaufnahmen mit bis zu 960 Bildern pro Sekunde möglich.

Intelligente Smartphone-Funktionen

Natürlich kann man mit den Huawei P20 Modellen nicht nur fotografieren, sondern auch alles andere tun, was man von einem Premium-Smartphone erwartet. Mit Huawei Share 2.0 ist ein nahtloser Datenaustausch zwischen dem Mobilgerät und dem PC/Mac möglich, die Easy Projection-Funktion bringt den Inhalt des Displays schnell und unkompliziert auf den Fernseher. Die Split-Screen-Oberfläche des Displays macht es möglich, zwei Apps gleichzeitig auszuführen. Künstliche Intelligenz wird auch genutzt, um Sprache von Hintergrundgeräuschen zu unterscheiden und Letztere herauszufiltern. Beim Abspielen von Musik bieten die P20-Modelle hervorragende Bluetooth-Audioqualität mit 990 kbit/s Bandbreite für die Wiedergabe von hochaufgelösten Audiodateien. Auch Dolby Atmos wird unterstützt.

Mit Akku-Kapazitäten von 4.000 mAh (P20 Pro) bzw. 3.400 mAh (P20) kommt man mit beiden Huawei Smartphones gut über den Tag, zumal das Energiemanagement ebenfalls mit künstlicher Intelligenz unterstützt wird.

Exklusives Design

Die Huawei P20 und P20 Pro sind in neuen exklusiven Farben erhältlich. Das wird durch das Aufbringen mehrerer Lagen optischer NVMC-Beschichtungen unter der Glasrückseite erreicht, so dass eintreffendes Licht auf der Oberfläche bricht und damit einen übergangslosen Farbwechsel von einem strahlenden Blau hin zu einem Dämmerungseffekt (Twilight-Effekt) hervorbringt.

Die FullView Displays (5,8 Zoll für das Huawei P20 und 6,1 Zoll beim P20 Pro) bieten Full HD+ Auflösung (2.240 x 1.080 Bildpunkte), haben einen sehr dünnen Rahmen und nehmen praktisch die gesamte Oberfläche ein.

Die exklusiven Features des Huawei P20 Pro gibt es auch im edlen Porsche Design Huawei Mate RS. Es hat mit 256 GB einen doppelt so großen Speicher wie das Schestermmodell und bietet zusätzlich weitere Ausstattungen wie das erste Dual-Fingerprint-Design: Je nach Vorliebe kann man das Gerät mit einem innovativen In-Screen-Fingerabdruckscanner auf dem Display oder durch Berühren eines Sensors auf der Rückseite entsperren. Zudem ist das Mate RS das erste Huawei Smartphone, das man auch kabellos aufladen kann.

Die neuen Huawei P20 Smartphones kosten jeweils so viel wie eine gute oder sehr gute DSLR. Das P20 gibt es für 649 Euro (UVP), das P20 Pro für 899 Euro (UVP) und das Mate RS für 1.695 Euro (UVP inkl. Leder-Etui).



Vornehm (und teuer): das Porsche Design Huawei Mate RS.

Vitec erweitert Manfrotto VR-Sortiment

Rundum stabil

Bereits im Oktober letzten Jahres hat Vitec unter der Marke Manfrotto ein umfassendes Produktsortiment zur Erstellung von Virtual Reality-Inhalten präsentiert. Das unter dem Namen Manfrotto 360° Virtual Reality eingeführte modulare System umfasst Stativ, Verlängerungen (Booms), Zubehör sowie VR-Kits, die Produzenten einen effizienten Workflow ermöglichen sollen. Jetzt kommen in der Produktfamilie fünf Produkte hinzu.

Mit dem Virtual Reality Alu-Stativ 4 Seg. (MtalVR) stellt Manfrotto ein Dreibein mit vier Segmenten vor, das über einen robusten Boom-Adapter verfügt und eine maximale Last von 7 kg aufnehmen kann. Die Stativbeine erlauben vier alternative Anstellwinkel und sind mit M-Lock-Drehverschlüssen für einen sicheren und schnellen Auf- und Abbau ausgerüstet. Das neue Manfrotto VR Aluminium Stativ ist ab sofort für 247,82 Euro (UVP) erhältlich.

Das VR komplette Stativ-Set Mstand-VR ist ein Kit, das für den Einsatz mit 360° Kameras entwickelt wurde. Das 1,15 kg leichte Stativ lässt sich bis auf

Das kompakte Manfrotto Pixi Evo Kit wurde speziell für kleinere 360°-Kameras entwickelt.



eine Arbeitshöhe von 210 cm ausziehen, bietet eine maximale Tragkraft von 1,5 kg und verfügt über ein verstellbares Bein zum Nivellieren. Zudem besitzt es eine integrierte Aluminium-Verlängerung, die mit einem M-Lock ausgestattet ist, mit dem sich alle Verlängerungssegmente mit nur einem Handgriff öffnen und schließen lassen. Durch das Abschrauben des oberen Tellers kann der Anwender einfach und schnell zwischen einem 1/4 Zoll und 3/8 Zoll Aufsatz für den Einsatz mit unterschiedlichen 360°-Geräten wechseln. Das komplette Manfrotto VR Stativ-Set ist ab sofort für 148,65 Euro (UVP) erhältlich.

Das kompakte Manfrotto Pixi Evo Kit wurde speziell für kleinere 360°-Kameras entwickelt. Es besteht aus einer Variante des Pixi Evo-Ministativs und einer Aluminium-Verlängerung mit vier Segmenten sowie einer 1/4 Zoll-Verschraubung oben, die sich bei Bedarf auch separat als Selfie-Stick verwenden lässt. Das 540 g leichte Kit hat eine minimale Arbeitshöhe von 52,5 cm, die maximale Arbeitshöhe beträgt 143 cm.

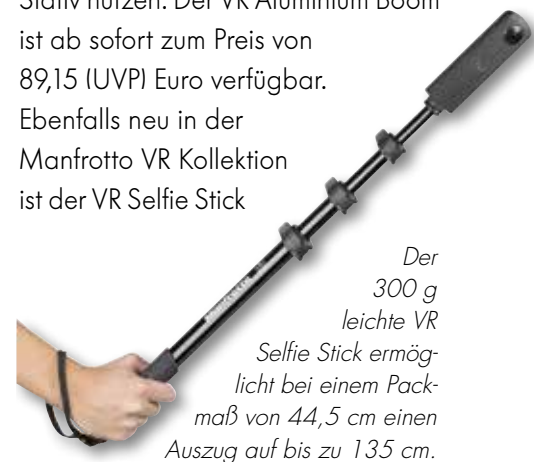
Es ist ab sofort zum Preis von 89,15 Euro (UVP) verfügbar. Der VR Aluminium Boom besteht

aus leichtem und dennoch widerstandsfähigem Aluminium. Dank seiner vier Segmente ist ein Packmaß von 61 cm und ein maximaler Auszug von zwei Metern möglich. Der VR Aluminium Boom trägt bis zu 1,5 kg bei maximalem Auszug und besitzt einen doppelseitigen



Das Virtual Reality Alu-Stativ 4 Seg. kann eine maximale Last von 7 kg aufnehmen.

Anschluss an der Oberseite. Dank des 3/8 Zoll Gewindes an der Unterseite lässt sich der Boom auch in Kombination mit dem Manfrotto VR Aluminium Stativ nutzen. Der VR Aluminium Boom ist ab sofort zum Preis von 89,15 (UVP) Euro verfügbar. Ebenfalls neu in der Manfrotto VR Kollektion ist der VR Selfie Stick



Der 300 g leichte VR Selfie Stick ermöglicht bei einem Packmaß von 44,5 cm einen Auszug auf bis zu 135 cm.

mit 1/4 Zoll Gewinde. Der kompakte und 300 g leichte Selfie-Stick aus Aluminium trägt eine Maximallast von 1 kg, besitzt ein Packmaß von 44,5 cm und ermöglicht einen maximalen Auszug von 135 cm. Im Lieferumfang ist auch ein kleiner, abnehmbarer Aluminium-Kugelkopf enthalten. Der VR Selfie Stick ist ab sofort zu einer UVP von 44,53 Euro erhältlich.

Neue Gitzo Adventure Rucksäcke

Mit den neuen Gitzo Adventure Rucksäcken hat Vitec bequeme und sichere Tragelösungen für anspruchsvolle Wildlife, Natur- und Landschaftsfotografen angekündigt. Die Rucksäcke sind in den Varianten 45l und 30l erhältlich, aus wetterfesten Materialien gefertigt und bieten in der gepolsterten Innentasche viel Platz für eine System- oder DSLR-Kamera mit Tele-Objektiv und Zubehör. Über zwei Öffnungen an der Seite und auf der Rückseite kann man schnell auf die Ausrüstung zugreifen.

In den geräumigen Adventure 45l Rucksack passt eine professionelle DSLR (z. B. Canon 1D X Mark II oder Nikon D5) mit lichtstarkem Super-Tele-Objektiv (z. B. 600 mm f/4) sowie eine zweite Kamera und weitere Objektive. Die Inneneinteilung lässt sich individuell anpassen, so dass neben der DSLR z. B. auch eine Drohne mit Zubehör transportiert werden kann.

Der Adventure 30l Rucksack fasst eine professionelle DSLR mit angesetztem 70-200 mm f/4 Tele-Zoom sowie entweder eine zweite Kamera und bis zu vier Objektive oder ein 400 mm f/4 Super-Tele-Objektiv, weitere Objektive und Zubehör.

Die Vorderseite der neuen Gitzo Rucksäcke ist mit robusten Molle-Gurtschlaufen versehen, an denen Zubehör gefestigt werden kann. Am Adventure 45l lässt sich auch ein Gitzo Systematic Stativ und am 30l ein Gitzo Mountaineer sicher fixieren. Einstellbare, ergonomisch geformte Schultergurte und Rückenbelüftung sorgen für hohen Tragekomfort. Beide Modelle bieten auch Platz für einen Laptop (z. B. MacBook Pro 15 Zoll) und ein Tablet (z. B. iPad Pro 12,9 Zoll) und sind mit einer Signalpfeife ausgestattet.

Mit abgedichteten Reißverschlüssen und einem speziell beschichteten Boden eignen sich die Adventure Rucksäcke gut für den Einsatz in feuchten und schmutzigen Umgebungen. Mit der mitgelieferten Regenschutzhülle bleibt die Ausrüstung auch bei strömendem Regen trocken.



In den besonders geräumigen Adventure 45l Rucksack passt neben einer großen DSLR auch noch eine Drohne mit Zubehör.

Die Gitzo Adventure Rucksäcke sind ab sofort für 346,09 Euro (UVP 45l) bzw. 246,93 Euro (UVP 30l) verfügbar.

Frankreich zu Gast auf dem Umweltfotofestival „horizonte zingst“

Jedes Jahr begrüßt das Umweltfotofestival ein Gastland, das sich durch repräsentative Bilder namhafter Fotografen in Zingst vorgestellt. In diesem Jahr – vom 26.5. bis 3.6. – wird Frankreich das Fotofestival bereichern: Die Ausstellung des Gastlandes zeigt Arbeiten aus unterschiedlichen Bereichen der Fotografie, um die Vielfalt des Landes und der fotografischen Möglichkeiten aufzuzeigen.

Die sechs französischen Fotokünstler der diesjährigen Gastlandausstellung sind mit Ausschnitten aus je zwei Serien vertreten. Das Gastland wird mit künstlerisch-kreativen Bildleistungen in einer Sonderausstellung im Kunsthallenhotel Vier Jahreszeiten herausgestellt.

Unter der Projektleitung des Galeristen Peter Konschake und der Fotografin Ramona Czygan zeigt die Ausstellung „Vive la France“ verschiedene Facetten der französischen Fotografie. Ausstellende Fotografen sind Christine Mathieu, Francois Delebecque, Alain Cornu, Jean-Christophe Ballot, Guillaume Colrat und Mathias Zwick.

Yann Arthus-Bertrand zeigt – dank der Vermittlung der Schirmherrin des Umweltfotofestivals Ruth Eichhorn – in seiner Ausstellung positive und inspirierende Beispiele zum Umgang mit dem Klimawandel.

Das Gastland Frankreich findet sich auch in weiteren Programmpunkten des Umweltfotofestivals „horizonte zingst“ wieder.

Mehr Umsatz bei Feiern und Events

Die Fotobox von Optimal-Foto



Die Photobooth adVenture von Silverlab Solutions ist besonders handlich und bietet u. a. mit beleuchteten Acrylglaswänden und einem Stativ zur Höheneinstellung alles Notwendige für den Einsatz bei Feiern und Events.

Um der Nachfrage nach hochwertigen Fotos an unterschiedlichen Einsatzorten, z. B. Messen, Ausstellungen, Konzerten, Volksfesten etc. gerecht zu werden, bietet Optimal-Foto Fotografen und Fotohändlern nicht nur Lösungen für das Geschäft oder Studio an. Seit gut einem Jahr gibt es auf der Webseite www.optimal-fotobox.de die Möglichkeit, die Optimal Fotobox zu mieten, die sich durch einfache Bedienung auszeichnet.

Herzstück der Fotobox sind eine Kamera, Beleuchtung und ein Drucker. Über einen Monitor ist der Bildausschnitt erkennbar; mit dem Selbstauslöser entstehen tolle Fotos in hervorragender Qualität. Die eingebaute Kamera und das Beleuchtungssystem sorgen auch bei schlechten Lichtverhältnissen für gute Fotos; die kompakte Bauweise

macht den Transport und die Aufstellung einfach.

Mit der Fotobox können Bilder sofort ausgedruckt werden; auch die Erstellung eines Fotobuchs ist möglich. Da die Bilddaten gespeichert werden, können sie auch später gedruckt oder für Bildprodukte genutzt werden.



Mit dem MT32 Touch Table lassen sich die Fotos nach der Aufnahme am Display direkt bearbeiten.

Interessierte Kunden können sich unter der Rubrik „Händler finden“ durch Angabe ihres Standortes sowie eines Suchradiuses alle verfügbaren Fotoboxen anzeigen lassen.

Bei der Photobooth adVenture von Silverlab Solutions handelt es sich um die „kleine Schwester“ der bekannten Fotobox. Für die Nutzung mit bereits vorhandenen Thermosublimationsdruckern konzipiert, ist sie besonders



„Langeweile kommt garantiert nie auf, dafür sorgt alleine schon die Vielzahl an Accessoires und Props, die im Lieferumfang enthalten sind. Das Beste: Man kann die Fotos sofort ausdrucken und dank des integrierten dynamischen QR-Codes auch direkt herunterladen sowie in den sozialen Netzwerken teilen! Das alles ist möglich durch den tollen Service von SilverLab!“

Roman Schmidt, Fotoshop Schmidt, Blieskastel, zur Fotobox

handlich, bietet als voll ausgestattetes System aber trotzdem alles Notwendige für den Einsatz on location, zum Beispiel die beleuchteten Acrylglasswände sowie ein Stativ zur Höheneinstellung.

Mehr Möglichkeiten, und damit auch mehr Umsatz, schaffen Optimal-Foto Händler mit der MT32 Touch Table. Mit dem Gerät können die Nutzer ihre soeben produzierten Bilder verschönern und direkt teilen. So lassen sich die Fotos z. B. mit integrierten Filtern nachbearbeiten; der Hintergrund kann bei Nichtgefallen ausgetauscht werden.

Zusätzlich stehen digitale Props bereit, um den Aufnahmen „Fun-Effekte“ zu verpassen. Geteilt werden können die Vor-Ort-Bilder über einen vorher festgelegten Twitter-Hashtag, per E-Mail oder per direktem Download auf die Smartphones der Gäste.

30 Jahre Optimal-Foto

In diesem Jahr feiert Optimal-Foto 30jähriges Jubiläum. Im Mittelpunkt der Kooperation stehen neben Produkten auch Vermarktungskonzepte für Hardware und Dienstleistungen. „Kernthema ist das Konzept zur Produktion und Vermarktung von Bildern – für die Aufnahmen der Endkunden und die Fertigung von Studioaufnahmen“, erklärte Ralf Wegwerth, Geschäftsführer von Optimal-Foto.



Ralf Wegwerth,
Geschäftsführer

Darüber hinaus erhält jedes der mittlerweile 600 Mitglieder – freie Fotohändler und Studiofotografen – Unterstützung durch die Zentrale bei Vertrieb und Marketing. Viele Angebote und zahlreiche Veranstaltungen werden das Jubiläumsjahr von Optimal-Foto begleiten.

Tetenal Roadshow 2018

„Faszination Sublimation“



Gut besucht waren die einstündigen Sessions am Vormittag (hier bei der Vorstellung von Tetenal).

Bei der Tetenal Roadshow, die unter dem Motto „Faszination Sublimation“ im Februar und März in Meerbusch, Hamburg und München stattfand, präsentierten die drei Partner Tetenal, Epson und ChromaLuxe ihr Portfolio und ihre Dienstleistungen zum Thema Sublimationsdruck.

Neben aktuellen Trends, dem Aufzeigen von Marktpotenzialen, einer Übersicht, welche Materialien heute mit Sublimation hergestellt werden können, zeigten sich die Workshop-Teilnehmer von der Hands-on Session

am Nachmittag begeistert. Hierbei konnte der Workflow live getestet werden. „Hochwertige, individualisierte Fotomehrwertprodukte liegen mehr denn je im Trend“, so Andreas Wessel, Unternehmensbereichsleiter Markendistribution Deutschland bei Tetenal. „Alles aus einer Hand ist nicht nur unser Credo als Systempartner für Digital Imaging, d. h. Installation, Support vor Ort, Wartungs- und Reparaturservice, Full-Serviceverträge bis hin zu einem Garantieservice, sondern vielmehr eine Verpflichtung gegenüber unseren Kunden“, fügte Wessel hinzu.

TETENAL

Mit Hilfe des Sublimationsdrucks lassen sich attraktive Mehrwertprodukte wie Suppenlöffel, Tassen, Dosen oder Bilderrahmen herstellen.



Pictrs wertet Onlineshop für Fotografen auf Neue Funktionen

Pictrs, das Shopsystem für Fotografen, bietet nach einem Design-Update verschiedene neue Funktionen. Das im Frühjahr 2017 gestartete Portal pictrs.com wird von Fotografen in Deutschland, Österreich und der Schweiz genutzt, die ihre Fotos in einem eigenen Onlineshop anbieten wollen. Es ist besonders gut für Kita-, Sport- und Schulfotografen geeignet, wird aber auch von zahlreichen Hochzeits- und Eventfotografen sowie Betreibern von Fotoboxen eingesetzt.

pictrs.com ermöglicht es Fotografen, ihre Fotos in einem eigenen Onlineshop zu verkaufen, den sie mit einem Design-Baukasten individuell gestalten können. Dabei stehen verschiedene Layout-Optionen und unterschiedliche Stile für die Gestaltung von Galerien zu Verfügung. Ab sofort können Fotografen alle Bilder einer Galerie als Download anbieten und den Festpreis für das ganze Paket selbst festlegen. Die Ersparnis gegenüber dem Einzelkauf der Downloads wird im Shop angezeigt. Diese Funktion wurde besonders von Hochzeits- und Eventfotografen gewünscht.

Individuelle Produktpakete

Fotografen können jetzt aus dem Sortiment der Fotoprodukte individuelle

Alle Bilder in einer Galerie können jetzt komplett im Paket bestellt werden. Die Ersparnis gegenüber Einzelbildern wird dabei automatisch angezeigt.



Produktpakete zum Verkauf in ihrem Onlineshop zusammenstellen. Besonders gern wird diese Funktion in der Schul- und Kitafotografie genutzt. In diesem Segment bietet Pictrs die Möglichkeit, jedem Kind eine eigene geschützte Galerie zuzuweisen und dabei auch Zugriff auf das Klassenfoto zu gewähren. Ab sofort enthält ein Produktpaket automatisch das Klassenfoto. Außerdem ist es jetzt möglich, mehr als drei verschiedene Produktpakete anzubieten. Der Rabatt gegenüber dem Einzelkauf der Produkte wird

dabei in Prozent angezeigt, die Verkaufspreise werden vom Fotografen festgelegt.

Preise und Produkte als eigener Menüpunkt

Bisher konnten Fotografen im Onlineshop eigene Seiten anlegen und diese mit einem Text sowie Fotos versehen, um zum Beispiel ihr Portfolio und Beispiele ihrer Arbeit zu zeigen. Ein Link zu einer externen Seite war auch bisher möglich; ab sofort kann diese eigene Seite auch eine Preisliste sein, damit die Kunden sofort eine Übersicht über die angebotenen Preise und Produkte im Shop erhalten.

Zu den weiteren neuen Funktionen im Shop gehört auch eine Diashow-Option für die Startseite. In der mobilen Version werden jetzt auch der Header und die Highlightfarbe angezeigt. Zudem wurde die Upload-Funktion für Fotos verbessert und die Möglichkeit für eine Bildersuche hinzugefügt.



Durch das responsive Webseitendesign wird der Online-Shop auch auf mobilen Geräten übersichtlich dargestellt.

Varta Consumer Batteries: Neuer Auftritt Marke für Service

Varta hat den Markenauftritt für seine Consumer Batterien mit einem verbesserten, einheitlichen Design aufgefrischt, um eine klarere Positionierung und eine emotionale Zielgruppenansprache zu erreichen. Dabei führt der Hersteller sein Versprechen für Spitzenqualität Made in Germany und stetig verbesserte Produkte mit dem neuen Markenclaim fort: Varta – In service for you. Von dem neuen Markendesign am PoS sollen auch die Partner im Einzelhandel profitieren.



Mit dem neuen Claim „Varta – In Service for you“ soll die Kundenorientierung hervorgehoben werden.

Seit vielen Jahrzehnten gehören Varta Batterien zum täglichen Leben in Deutschland. Der neue Claim soll deshalb eine besonders emotionale Markenbotschaft transportieren: Varta ist jederzeit für jedes Familienmitglied da, in allen Lebenslagen, zu Hause und unterwegs. Denn Varta steht nicht nur für ein breites Batterieangebot von der Knopfzelle über Longlife bis zu Akkus, die unverzichtbar für Spielzeuge, Uhren oder Fernbedienungen sind, sondern unterstützt die Kunden auch mit intelligenten Leuchten.

Für die Neuausrichtung der Marke wurde gemeinsam mit dem Marktforschungsinstitut IMW Köln eine umfangreiche Studie in Deutschland sowie Frankreich durchgeführt. Das Ergebnis zeigt, dass Varta Consumer Batteries als vertrauenswürdige, beständige, zuverlässige und aufrichtige Marke

wahrgenommen wird, für die der Konsument an erster Stelle steht. Genau das soll der neue Claim „Varta – In Service for you“ ausdrücken und die Markenidentität bei den Konsumenten und beim Einzelhandel stärken.

Einheitlicher Markenauftritt am PoS

Auch am PoS will sich Varta Consumer Batteries als Servicepartner des Konsumenten präsentieren. Dafür wurde die Segmentierung der Produktkategorien mit einem neuen Packungsdesign auf die PoS-Materialien übertragen, um den Kunden die Kaufentscheidung zu erleichtern und die Marken-



Auch bei den PoS-Materialien soll sich der neue Markenauftritt widerspiegeln, wie dieses noch unverbindliche Beispiel zeigt.

visualität zu erhöhen. Für den Händler bedeutet dies übersichtlichere Regale, die auch die Abverkäufe steigern können. Die Neugestaltung der POS-Aufsteller setzt auf ein klares Design und fokussiert sich auf wesentliche Bestandteile: Produkt, Markenbotschaft und Varta Logo. Diese Linie setzt sich in den einzelnen Produktpaletten fort. Eine von Varta durchgeführte Verbraucherstudie hat gezeigt, dass aufgeräumte Blisterverpackungen mit großem Logo, reduzierten Farben und international verständlichen Symbolen beim Konsumenten am besten abschneiden und eindeutige Produktbezeichnungen die beste Orientierung bieten.



Das neue Packungsdesign macht die Anwendungsgebiete der verschiedenen Batterien auf den ersten Blick deutlich.

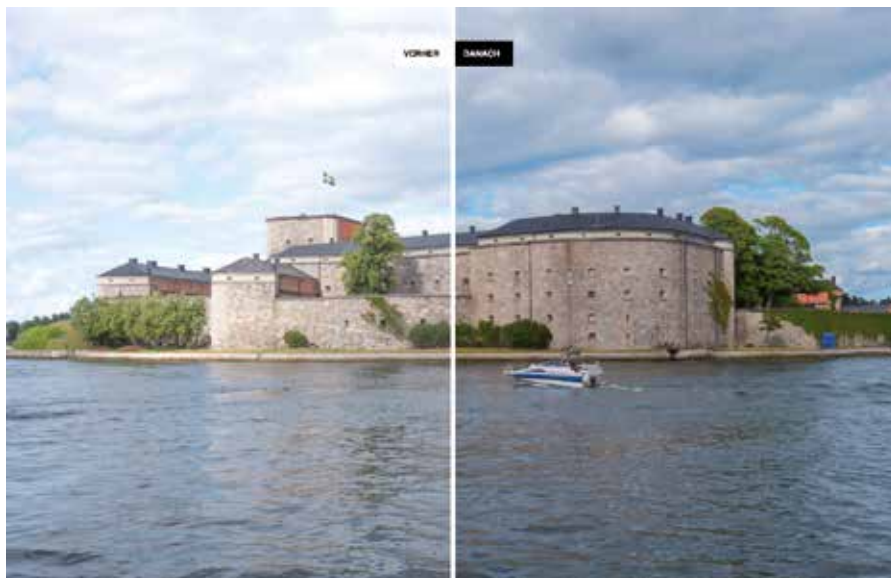
Das neue Verpackungsdesign findet sich auch bei den Batterien wieder. Unter den verschiedenen Sorten der Alkaline-Batterien ist Longlife die bekannteste. Im Zuge der Neusegmentierung werden so aus High Energy jetzt Longlife Power und aus Max Tech nunmehr Longlife Max Power. Die intuitiv verständlichen Anwendungssymbole wie Fotoapparat, Fernbedienung oder Game-Controller bieten den Konsumenten zudem eine gute Orientierung im Batterie-Kosmos, um es einfach zu machen, auf einen Blick die richtige Energielösung für die gewünschte Anwendung finden.

Künstliche Intelligenz im Imaging

Neue Anwendungen

Über KI (Künstliche Intelligenz), oft auch mit der englischen Abkürzung AI (Artificial Intelligence) bezeichnet, wird viel gesprochen. Zu Recht, denn Systeme, die selbst lernen und auch Entscheidungen treffen können, verbreiten sich rasant und haben auch den Imaging-Bereich erreicht. Hier bieten sie derzeit vor allem Vorteile bei automatischen Kamerafunktionen und machen die Bildbearbeitung und -archivierung schneller und einfacher.

„Künstliche Intelligenz wird immer häufiger auch in Imaging-Anwendungen für Profi- und Amateurfotografen eingesetzt und eröffnet viele neue Möglichkeiten“, erläutert Christian Müller-Rieker, Geschäftsführer vom Photoindustrie-Verband (PIV) den aktuellen Innovationstrend. „Für professionelle Nutzer bringt die Unterstützung durch intelligente Funktionen mehr Geschwindigkeit und Bequemlichkeit, für Laien macht sie Anwendungen deutlich einfacher und komfortabler. Zudem kann künstliche Intelligenz neue Zielgruppen erschließen, denen bisher das Fotografieren, die Bildbearbeitung oder die Ausgabe zu mühsam oder schwierig erschien.“ Für solche Zwecke werden selbstlernende Technologien derzeit vor allem von hochwertigen Smartphones genutzt.



Mit künstlicher Intelligenz können Bilder automatisch deutlich verbessert werden.

Zahlreiche Einsatzgebiete

Die Einsatzgebiete von KI sind vielfältig: Sie beginnen bei der automatischen Erkennung der Inhalte eines Bildes, die vor wenigen Jahren noch unmöglich war. Heute können digitale Systeme ohne menschliche Unterstützung verstehen, welches Motiv zu sehen ist und unter Umständen sogar erkennen, an welchem Ort eine Aufnahme entstanden ist – wohlgerne auch dann, wenn keine GPS-Positionen vorliegen.

Da ist die Gesichtserkennung, mit der abgebildete Personen identifiziert werden, schon fast ein alter Hut. Inzwischen erkennen intelligente Systeme auch, in welcher Stimmung sich ein Mensch befindet; das könnte man sich im Einzelhandel zunutze machen, um z. B. auf einem Display im Geschäft ein Angebot zu machen, das genau den augenblicklichen Emotionen des Kunden entspricht. Im Zusammenhang

mit dem Fotografieren geht es allerdings erst einmal um mehr Komfort: Die kognitiven Fähigkeiten machen es z. B. möglich, automatisch Alben nach bestimmten Themen anzulegen oder zielsicher Fotos bestimmter Personen, Orte oder Events zu finden. Das mühsame manuelle Verschlagworten entfällt, und relevante Aufnahmen sind schneller zu Hand. Das bringt Vorteile für Profi- und Hobbyfotografen.

Auch intelligente Kameras, die mit Hilfe von KI aus einem Videostream relevante Fotos extrahieren, nutzen dafür die automatische Erkennung von Menschen, Tieren und Emotionen. So ist es z. B. möglich, aus einem halbstündigen Videofilm eines Babys einige Bilder herauszufiltern, in denen das Kleinkind frontal in die Linse lächelt.

KI-unterstützte Bilderkennung spielt nicht nur im Bereich der klassischen Fotografie eine Rolle, sondern wird auch bildgebende Verfahren in ande-

ren Teilen des Imaging-Ökosystems revolutionieren. Im Medizinbereich sind bereits Systeme im Praxistest, die Ärzte bei der Diagnose von Hautkrebs unterstützen, indem sie Fotos automatisch auswerten, kritische Hautveränderungen erkennen und die behandelnden Ärzte darauf aufmerksam machen.

Komfortable Bildbearbeitung

Die automatische Interpretation von Bildern mit künstlicher Intelligenz macht nicht nur das Fotografieren leichter, sondern beschleunigt und vereinfacht auf die Bildbearbeitung. Das Spektrum dabei ist sehr breit: Es beginnt beim automatischen Freistellen und der Ergänzung fehlender Motivdetails. Zudem können automatisch szenenabhängige Korrekturen vorgenommen werden. Dabei haben selbstlernende Systeme den Vorteil, dass sie die individuellen Vorlieben ihres Nutzers mit der Zeit erfassen und ihre automatischen Funktionen entsprechend anpassen. Das ist vor allem für professionelle Fotografen interessant, die trotz automatisierter Bearbeitung ihren Stil und den individuellen Look ihrer Fotos beibehalten können.

Das Spektrum der Möglichkeiten reicht heute schon so weit, dass automatisch Montagen aus mehreren Aufnahmen angefertigt werden können. So komponiert KI-unterstützte Bildbearbeitung z. B. aus mehreren Gruppenaufnahmen ein gelungenes Foto, auf dem alle Personen gut getroffen sind. Das kann sogar so weit gehen, dass man jemand eine neue Frisur verpasst oder die Zähne korrigiert – solche Retuschen wäre ohne KI ausgesprochen aufwendig. Ob es in Zeiten des Genderismus auch zum Geschäft werden kann, ein Männerportrait in das Abbild einer Frau zu verwandeln,



PIV Geschäftsführer Christian Müller-Rieker: „Künstliche Intelligenz kann neue Zielgruppen erschließen, denen bisher das Fotografieren, die Bildbearbeitung oder die Ausgabe zu mühsam oder schwierig erschien.“

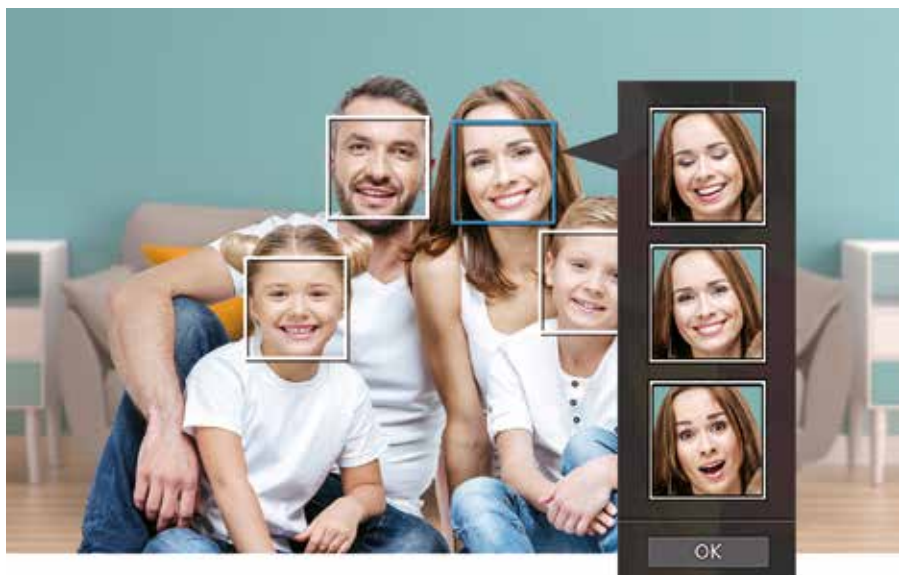
wird der Markt entscheiden. Jedenfalls wirken solche automatischen Retuschen schon heute verblüffend realistisch und sind vom Laien kaum zu unterscheiden.

Erst der Anfang

Auch wenn KI-gestützte Systeme schon heute einiges können, darf man nicht

vergessen, dass wir erst am Anfang ihres Einsatzes stehen. Weil echte Kreativität bisher noch die Domäne des Menschen ist, braucht es für eine gute Aufnahme den Fotografen, der es gelernt hat, ein Bild bereits vor dem Druck auf den Auslöser zu sehen oder ein Foto so zu bearbeiten, dass es den Vorstellungen der Kunden entspricht. Allerdings sind hier schon Ansätze zu erkennen, auch für kreative Aufgaben Algorithmen zu nutzen. Im Google-Projekt „Inceptionism“ hat das Programm „DeepDream“ bereits 2015 eigenständig Bilder von bizarrer Schönheit geschaffen – allerdings war das damals noch ein unbeabsichtigter Nebeneffekt. Seitdem ist die Entwicklung rasant fortgeschritten: So ist es mittlerweile möglich, aus der Strichzeichnung einer Katze ein fotorealistisches Bild zu generieren.

Auf welche Weise künstliche Intelligenz für den gesamten Imaging-Workflow von der Aufnahme über die Bearbeitung und Archivierung bis hin zur Ausgabe an Relevanz gewinnt, wird eines der Trendthemen der photokina im September 2018 in Köln sein.



Mit Hilfe von Gesichtserkennung kann eine Software aus mehreren Fotos Elemente kombinieren – in diesem Beispiel werden dem Fotograf alternative Gesichtsausdrücke vorgeschlagen.

Sigma erweitert Cine-Objektiv-Zubehör

Der neue Clamp-On-Ring COR-11 mit einem Durchmesser von 162 mm ist exklusiv für das Sigma 14mm T2 FF konzipiert und vergrößert den Frontdurchmesser auf 162 mm. Damit ist nach Herstellerangaben auch der Einsatz einer Weitwinkel-Matte-Box, wie zum Beispiel der Arri LMB-6 I2-Stapel, am 14er-Prime möglich.

Dieser Aufbau verhilft Cinematographen, Vignettierungen an Vollformat-Kameras zu vermeiden und ist zudem mit quadratischen Filtern mit 6,6 x 6,6 Zoll kompatibel.

Darüber hinaus passt der COR-11 zum SF-Extender SF-E1 (optional) und zu weiterem Zubehör anderer Anbieter. Sigma wird



aufgrund der steigenden Nachfrage nach kompatiblen Cine-Objektiven für digitale Cine-Kameras mit großformatigen Sensoren seine Cine-Objektivproduktlinie erweitern und weiterhin an neuen Lösungen arbeiten, heißt es in einer Pressemitteilung.

Lieferdatum und Preis stehen noch nicht fest.

Leica erweitert SL-System

Das neue Weitwinkel-Objektiv Leica Super-Vario-Elmar-SL 1:3.5-4.5/16–35 ASPH bietet mit seinem Brennweitenbereich zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten von Landschafts- und Architekturfotografie über Hochzeits-, Event- und Konzertfotografie bis hin zu Reportage und Dokumentation.

Das Objektiv bietet einen ebenso schnellen wie leise arbeitenden Autofokus. Dieser wird durch einen speziell entwickelten Fokusbildmotor, bestehend aus einem Schrittmotor und einer Linearführung, angetrieben und bewegt eine sehr leichte Fokusslinse, die auf Grund ihrer geringen Masse zu der hohen Fokussiergeschwindigkeit beiträgt.

Das optische Design des Super-Vario-Elmar-SL 1:3.5-4.5/16-35 ASPH. besteht aus insgesamt 18 Linsen in 12 Gruppen.



Wentronic vertreibt Dobot-Gimbal für wackelfreie Aufnahmen

Seit Anfang dieses Jahres ist der Bildstabilisator Rigiet von Dobot im Vertrieb von Wentronic. Ab sofort ist der Bildstabilisator mit einer Halterung für GoPro-Actionkameras ausgestattet. Das Gimbal ist durch dank des robusten und leichten Designs besonders für den Einsatz bei Outdoor- und Sportaktivitäten geeignet. Dazu tragen auch das robuste und zugleich leichte Design bei. Die Actioncam-Halterung ist mit allen GoPro-Modellen kompatibel.

Drei Präzisionsmotoren ermöglichen nach Herstellerangaben eine herausragende Bildstabilisierung und Motivverfolgung mittels Auto-Track-Funktion. Das im Griff integrierte Bedienfeld erleichtert die Steuerung, so dass ein schneller Wechsel zwischen Foto- und Videomodus sowie Front- und Rückkamera möglich ist. Auch Zoomen sowie die Auswahl von Filtern und Einstellungen werden so zum Kinderspiel.

Zahlreiche Bildbearbeitungsmöglichkeiten wie Filter, Zeitlupe und Zeitraffer ermöglichen kreative Effekte und sind über die kostenlose Smartphone-App zugänglich.

Das Smartphone-Gimbal Rigiet ist ab sofort 199 Euro (UVP) erhältlich.



Dabei kommen zwei asphärische Linsen zur Korrektur monochromatischer Abbildungsfehler zum Einsatz. Drei Linsen aus Gläsern mit anomaler Teildispersion korrigieren chromatische Bildfehler; eine verbesserte Fassungsgeometrie sowie eine hochwertige Beschichtung sorgen für eine zuverlässige Reflex- und Streulichtoptimierung.

Das SL-Vario Objektivprogramm deckt mit dem Super-Vario-Elmar-SL 1:3.5-4.5/16-35 ASPH. jetzt einen Brennweitenbereich von 16-280 mm ab. Zusammen mit dem Vario-Elmarit-SL 1:2.8-4/24-90 ASPH. und dem APO-Vario-Elmarit-SL 1:2.8-4/90-280 werden so alle gängigen Bereiche der Fotografie abgedeckt.

Das Super-Vario-Elmar-SL 1:3.5-4.5/16-35 ASPH. ist ab sofort zu einem Preis von 5.200 Euro (UVP) erhältlich sein.

Zeitgleich zu der Veröffentlichung des neuen Weitwinkel-Objektivs ist auch eine neue Firmware für die Leica SL erschienen. In der Version 3.2 wurden zahlreiche Wünsche von

SL-Fotografen sowie allgemeine Verbesserungen umgesetzt.

Kodak Ultra Max 400 jetzt im 3er-Pack



Der Farbnegativfilm Kodak Ultra Max 400 ist ab sofort im Dreierpack erhältlich. Der Film ist auf brillante Farbwiedergabe, hohe Schärfe sowie hervorragende Hauttöne abgestimmt und bringt auch bei wenig Licht gute Resultate, denn er hat die

höchste effektive Filmeempfindlichkeit aller „Consumer“ 400-Produkte von Kodak Alaris.

Bisher war der Film nur einzeln erhältlich. „Wir freuen uns, Fotografen auch eine weitere Verpackungseinheit unseres Kodak Ultra Max 400 zu einem attraktiven Preis anbieten zu können“, erklärt Andrew Church, P&OS and Film Capture Product Manager EAMER von Kodak Alaris.

Ankauf – Verkauf
gebrauchter Fotogeräte,
Minilabs und Laborgeräte.
Fotoservice Jungkunz
Tel. 0 89/6 51 99 75 • Fax 6 51 99 81
Mobil 01 71/2 68 83 30

Suche gebrauchte Minilabs
Tel: 0048 604 283868
Lowim@wp.pl

Sie sind Journalist?
Profitieren Sie von hervorragendem Service, Fachinformationen, qualifizierter Beratung, Presseausweis, wirksamem Engagement, Medienversorgung und zahlreichen weiteren Leistungen der Journalistenverbände.
Tel. 040 / 8 99 77 99
www.journalistenverbaende.de

**Anzeigenschluss
für Kleinanzeigen im
imaging+foto-contact
Ausgabe 6-7/2018
ist der 16. Mai 2018.**

Senden Sie uns einfach ein
Fax an: 0 21 02/20 27 49
oder eine E-Mail an:
b.klomps@cat-verlag.de

**Ihr Reparatur-Service
für Foto-, Video-,
Film-Geräte
sämtlicher Hersteller**

GEISSLER

Herbert Geissler GmbH
72770 Reutlingen-Gönnigen
Lichtensteinstraße 75
Telefon 07072/9297-0
Telefax 070 72/20 69
info@geissler-service.de
www.geissler-service.de

Autorisierte
Vertragswerkstatt

Canon
CPS.
Canon Professional Services

Metz

Panasonic

Pioneer

SAMSUNG
Cameras

SONY
Authorized Service Center

PRO
SUPPORT

TAMRON

TOSHIBA

Inserentenverzeichnis

Cewe.....	4. U.
Messe Berlin.....	7
Tetenal.....	9
Personal- und Kleinanzeigen.....	3. U.

IMPRESSUM imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für die deutsche Foto- und Imagingbranche

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH
Am Potekamp 20, 40885 Ratingen
Telefon: 0 21 02/20 27-31
Fax: 0 21 02/20 27-49
Online: <http://www.foto-contact.de>

Herausgeber:

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH,
Geschäftsführer: Thomas Blömer, Martina Blömer

Redaktion:

Thomas Blömer (verantwortlich),
Barbara Klomps

Anzeigen:

Thomas Blömer (verantwortlich),
Barbara Klomps
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 47 v. 1. Januar 2018

Gestaltung: Susanne Blum

Vertrieb: Barbara Klomps

Satz- und Repro:

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Druck:

D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben
nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion
wieder.

Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird
keine Haftung übernommen. Rückporto ist
beizufügen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Ratingen

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung
und Urhebervermerk.

Copyright by

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen
für Zeitungen und Zeitschriften.

Erscheinungsweise:

imaging+foto-contact erscheint

zum 1. des Monats,

außer am 1. Januar und am 1. Juli.

Der Abonnementspreis beträgt:

Inland: 39,90 € jährlich

Ausland: 60,00 € jährlich

Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1430-1121

Europas
beliebtestes
Fotobuch

ab 7,95 €*



* Unverbindliche Preisempfehlung. Das abgebildete Produkt hat einen höheren Preis.
Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten (ggf. auch bei Filialabholung
anfallend) gemäß Preisliste. Weitere Informationen unter cewe.de/preise
Anbieter: CEWE Stiftung & Co. KGaA, Meerweg 30-32, 26133 Oldenburg

mein
cewe fotobuch

cewe.de